

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 40.

Dienstag den 9. Februar.

1864.

Bekanntmachung.

Unter Zustimmung der Herren Stadtverordneten hier bringen wir nachstehend das von uns entworfene

Regulativ:

§. 1. Nachdem die den Besitzern von 33 Realbadgerechtigkeiten allhier bisher zugestandenen Verbieterrechte durch §. 43 des Gewerbegesetzes vom 15. October 1861 in Wegfall gekommen und in Gemäßheit des Gesetzes, den Wegfall gewisser Verbieterrechte betreffend, vom 15. October 1861 und der Ausführungsverordnung hierzu von demselben Tage als entschädigungsberechtigt anerkannt worden sind, für ein jedes dieser Verbieterrechte aber vergleichsweise der Betrag von 1666²/₃ Thlr. als Entschädigungscapital festgesetzt worden ist, so hat die Stadtcommune Leipzig den nach vier Procent rabattirten Zeitwerth dieser Entschädigungscapitale an zusammen 55,000 Thlr. am 2. Januar 1864, d. i. für jedes Verbieterrecht 1554 Thlr. 13 Ngr. 6 Pf., unter Nachzahlung der hiervon seit dem 1. Januar 1862 verfallenen Zinsen nach Höhe von 3 Procent jährlich, d. i. 1654 Thlr. 13 Ngr. 6 Pf., incl. Capital für jedes Verbieterrecht gewährt.

§. 2. Als Beihilfe zu diesem Entschädigungscapitale haben alle diejenigen, welche das Bäckergerwerbe im hiesigen Stadtgemeinbezirk, sei es auch nur vermittelt fester, unausgesetzt offener Verkaufsstellen, betreiben, in Gemäßheit von §. 12 sub 2b des oben angezogenen Entschädigungsgesetzes längstens bis 31. December 1871 an die Stadtcasse einen jährlichen Beitrag von zusammen 2²/₃ Procent der Entschädigungscapitale, demnach zusammen 1466²/₃ Thlr. zu bezahlen, beziehentlich auf die Jahre 1862, 1863 und 1864 ein jeder zu gleichem Antheile, nachzuzahlen, und wird **künftig** der hiernach auf einen Jeden ausfallende Beitrag alljährlich den 2. Januar ausgeworfen und erhoben werden, dergestalt, daß dieser Beitrag in jedem Jahre nur von denjenigen zu bezahlen ist, welche am 2. Januar desselben das vorbezeichnete Gewerbe betrieben haben, daher den nach diesem Termine das Gewerbe Einstellenden eine wenn auch verhältnißmäßige Restitution des gezahlten Beitrages nicht gewährt wird, andertheils aber den nach diesem Termine obiges Gewerbe Beginnenden für das laufende Jahr ein Beitrag nicht angefordert werden soll.

§. 3. Dagegen sieht die Stadtcommune Leipzig von Erhebung der in §. 12 sub 2a des gedachten Entschädigungsgesetzes nachgelassenen Einkaufsgelder gänzlich ab.

§. 4. Im Uebrigen wird der in §. 2 bestimmte jährliche Beitrag nur so lange erhoben, bis der von der Stadtcommune nach §. 1 gewährte Entschädigungsbeitrag nebst Zinsen vollständig gedeckt sein wird, und kommt mit dem Eintritte dieses Zeitpunktes, jedenfalls aber mit Ablauf des Jahres 1871 in Wegfall.

mit dem Eröffnen, daß zufolge Verordnung der Königlichen Kreisdirection vom 13. vorigen Monats diesem Regulativ bis auf Weiteres nachzugehen ist, hierdurch zur Kenntniß der Betheiligten.

Hierüber bemerken wir, daß die nach §. 2 des vorstehenden Regulativs zu zahlenden Beiträge auf das Jahr 1862 völlig, auf das Jahr 1863 nach Höhe von 138 Thlr. 10 Ngr. 7 Pf. durch die seit dem 20. Juli 1856 von den mit persönlicher Concession zum Betrieb des Bäckergerwerbes in hiesiger Stadt versehenen eingezahlten Canones im Gesamtbetrage von 1605 Thlr. 7 Pf. gedeckt werden, so daß von den Beitragspflichtigen für das Jahr 1863 annoch die Summe von 1328 Thlr. 9 Ngr. 3 Pf., dagegen für die Jahre 1864 bis mit 1867 der Betrag von 1466 Thlr. 20 Ngr. für jedes Jahr, und für das Jahr 1868 die Summe von 791 Thlr. 8 Ngr. 7 Pf. seiner Zeit aufzubringen sind.

Wegen des auf jeden Verpflichteten hiernach ausfallenden Beitrags wird noch besondere Mittheilung erfolgen.

Leipzig, am 2. Februar 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Eichorius. Mehlner.

Bekanntmachung.

Die **Mauer- und Steinmetz-Arbeiten** an der Schleusenanlage des südlichen Theiles der Nürnberger Straße sollen auf dem Wege der **Submission** vergeben werden. Diejenigen, welche zur Ausführung dieser Arbeiten geneigt sind, werden aufgefordert, die Anschläge und Bedingungen auf dem Rath-Bauamte einzusehen und ihre Forderungen **bis zum 12. Februar dieses Jahres 6 Uhr Abends** versiegelt abzugeben.

Leipzig, den 6. Februar 1864.

Des Rathes Baudeputation.

Holz-Auction.

Auf dem Gehau des **Grasdorfer Reviers** im **Schanz** sollen **Donnerstag den 11. Februar von 9 Uhr** ab nachverzeichnete **Kug- und Brennholz**, als: 2 eichene, 3 kieferne, 9 birchene **Kuglöcher**, ¹/₄ kieferne **Kuglaster** und 13 **Schod Meißstäbe**, weiter 3¹/₂ **Scheitlaster**, 160 **Langhaufen**, 9 **Abraumhaufen** und 15 **Wurzelhaufen** unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Leipzig, den 2. Februar 1864.

Des Rathes Forst-Deputation.

Jahresbericht des Leipziger Lehrer-Vereins.

(17. Vereinsjahr vom 12. Januar 1863 bis dahin 1864.)

Auch am verfloffenen 12. Januar, dem Geburtstage S. Pestalozzi's, wurde es dem hiesigen Lehrerverein möglich, die seit 1846 übliche Feier in würdiger Weise zu veranstalten. Die zahlreiche Versammlung von Lehrern, beehrt durch die Gegenwart der Herren Vicebürgermeister Eichorius und Vicebürgermeister emer. Berger, Ritter v. (Ehrenmitgl. d. L. L.-V.), fand wie bisher im Saale der Ersten Bürgerschule statt. Nach einleitendem Gesang hielt Lehrer Kommel die Festrede über „die Arbeit des Lehrers“, indem er vom Begriffe der Arbeit überhaupt ausgehend, die Natur der Lehr-

arbeit als eine geistige, persönlich untheilbare, nationale feststellte, dann von den Ursachen sprach, die ihr einen geringen materiellen Erfolg bereiten und mit Schilderung des wahren Arbeitsgeistes, der den Lehrer nicht vornehmlich nach Erwerb, sondern nach Erfolg streben lasse, schloß. Der Rede folgte eine von Lehrern gesungene Motette, und hierauf erstattete der Vorsitzende des Lehrervereins Dr. Bornemann (Dir. design.) den Jahresbericht über den Verein. —

Das verfloffene Jahr war, wie für die ganze Stadt, so auch für die Schulen, welche um eine (2. Arithenschule) vermehrt wurden und denen die Reihe ihrer Vertreter wieder vervollständigt ward, wie für den engern Kreis des Vereins nicht ohne Bedeutung. Was

das Aeußere betrifft, so erfuhr der Lehrerverein eine nicht unbedeutende Zunahme an Mitgliedern, die Zahl derselben stieg von 150 auf 174. — Der Verein ist aber auch nicht ohne Verluste geblieben. (Durch Tod: die Coll. Dr. Lochmann, Pläzer, Thieme; 2 Coll. folgten auswärtigen Rufem, 2 Coll. schieden freiwillig aus.) Es darf wohl nun der Hoffnung Raum gegeben werden, daß nicht lange mehr bloß die große Mehrzahl der hiesigen Lehrer, sondern die Gesammtzahl derselben gemeint ist, wenn vom Lehrerverein die Rede ist. — An Ehrenbezeugungen hat der Verein drei zu erweisen Gelegenheit genommen, indem er Herrn Seminaroberlehrer Reimide in Dresden bei seinem 25jährigen Amtsjubiläum begrüßte, und den 12. Januar d. J. dazu bestimmte, Herrn Bürger-schuldirektor Berthelt in Dresden zum Ehrenmitgliede, Herrn Schulrath Dr. R. Schmidt in Gotha zum correspond. Mitgliede zu ernennen. — Es haben 26 ordentl. Versammlungen, 12 Ausschusssitzungen, 11 gesellige Zusammenkünfte und endlich 2 Fest-sitzungen stattgefunden, die erste zu Ehren des unvergesslichen Dr. Dr. Vogel, die andere, um der Verdienste J. Paul Fr. Richters und Aug. Herrm. Franke's um das deutsche Erziehungs- und Unterrichtswesen zu gedenken.

Zum Innern übergehend, so zog das Interesse der in ordentl. Sitzungen behandelten Stoffe stets eine zahlreiche Versammlung von Mitgliedern in die einzelnen Sitzungen. Fragen allgemeiner Art (wie z. B. Schulgeldereinnahme, Grundsätze bei Beurtheilung von Schulbüchern, Schranken und Freiheit in der Erziehung &c.), Schulwissenschaftliches (z. B. die Chemie und der naturwissenschaftliche Unterricht in der Volksschule &c.) neben Geschäftlichem wechselten mit Berichten über pädagog. Werke und pädagog. Versammlungen, wie z. B. über die allgem. deutsche Lehrerversammlung zu Mannheim, zu der durch die Liberalität des h. Patrons drei Collegen von hier entsendet wurden. — Als neuen Zweig seiner Thätigkeit hat der Verein den Ausschuss für Kritik von Lehrbüchern aufzuweisen. Es hat dieser Ausschuss nach Aufstellung und Genehmigung der Grundsätze bei seinen Beurtheilungen bereits über die namhaftesten Lesebücher Bericht erstattet, und wird daran die Beurtheilung der Lehrbücher über deutsche Sprache schließen. Der Verein begrüßte und erkennt noch in diesem Institute, das durchaus keiner besondern Richtung dient, denn im Ausschusse sind Ansichten aller Art vertreten, eins der wirksamsten Mittel zur Erhaltung seiner Frische und Lebendigkeit. — Einen zahlreichen Zuhörerkreis aus den Reihen der Vereinsmitglieder zogen die Vorlesungen der Herren Dr. Hirzel (Chemie) und Dr. Hauschild (Pädagogik) an, und der Verein glaubt es auch hier schuldig zu sein, beiden Herren für das in so reichem Maße Gegebene seinen Dank abzustatten.

Nach außen hin hatte der Verein geringe Veranlassung sich bemerkbar zu machen. Am dritten deutschen Turnfeste wurde für die hier anwesenden auswärtigen Lehrer eine Versammlung angefangt, bei der doch trotz der vielfach übersehenen Anzeige der Verein gegen 80 Gäste in seiner Mitte begrüßen konnte. Das herrliche Octoberfest erheischte vom Verein keine besondere Theiligung, da die Lehrer mit den Schülern einen besonderen Platz im Zuge einnahmen. Gegen Ende vor. Jahres wurden die schon in den Jahren 1849—53 veranstalteten allwöchentlichen Sammlungen für vertriebene oder bedrängte Lehrer in Schleswig-Holstein wieder aufgenommen, nicht aus particularistischem Antriebe, sondern um den patriotischen Gaben Anderer möglichste Freiheit der Verwendung zu sichern. Es ist daher, um in dieser Weise der nationalen Angelegenheit kräftig zu dienen, ein Aufruf vom Verein an alle deutschen Lehrer gerichtet worden.

Der Verein sieht dem kommenden Jahre einer gesteigerten Theilnahme und Wirksamkeit entgegen, zumal er sich bewußt ist, das Vertrauen der hies. zuständigen Behörden und vieler Gönner und Freunde nicht bloß erhalten, sondern in erhöhtem Maße bewahrt zu sehen; weil er in seinem Vorsitzenden einen umsichtigen, erfahrenen, fort und fort für das Wohl der Schule und ihrer Lehrer besorgten, allem Zeitgemäßen sich ehrlich und beharrlich widmenden Mann schätzen gelernt hat, und weil seine Mitglieder, meistens voll jugendlichen Eifers und Strebens mehr und mehr überzeugt worden sind, daß nur dann Kräfte segensreich wirken, wenn sie sich zu sammeln und zu concentriren wissen. Der Verein wird, die Freiheit der Forschung, das gleiche Recht und die gleiche Achtung Aller bewahrend, auch denjenigen, die an dem Genuße der Erfolge seiner Arbeit nicht zunächst als Mitarbeiter theilnehmen, nicht allein Achtung und Aufmerksamkeit abnöthigen, sondern diese auch ganz unwillkürlich zu seinen Freunden und Förderern machen. — So möge denn auch die Einwohnerschaft Leipzigs, an die über den Verein zu berichten der Zweck dieser Zeilen ist, dem Verein im neuen Jahre Beachtung und Vertrauen schenken, zumal es des Vereins Aufgabe auch ferner bleiben wird und muß, alles zwischen Schule und Schulgemeinde von Bedeutung Schwebende, alle von den Verhältnissen der Zeit und des Ortes an die Schule gestellten Wünsche und Forderungen in das Bereich seiner Verhandlungen zu ziehen, da, wo es nöthig ist und in seinen Kräften steht, Abhilfe zu schaffen, im Uebrigen aber stets dem Fortschritte im Erziehungs- und Unterrichtswesen feste, fördernde Hand zu bieten.

E. A. R.

Fortschritte der Stenographie.

Häufig wird jetzt noch die Bedeutung und Entwicklung der Stenographie verkannt. Interessante Aufschlüsse über Beides geben zwei jüngst erschienene Schriften, deren Zuverlässigkeit durch ihren Ursprung verbürgt wird und von denen jede für das von ihr vertretene System maßgebend ist.

Diese Schriften sind: das vom königlichen stenographischen Institute zu Dresden herausgegebene „Taschenbuch für Gabelsberger Stenographen“ und der von Freunden der Stolze'schen Stenographie herausgegebene „Almanach für 1864“.

Beide Schriften beweisen in ihren bisherigen Jahrgängen den bedeutenden Aufschwung der stenographischen Kunst und geben zugleich Stoff zu interessanten Vergleichen. Während z. B. die Stolze'sche Schule im Jahre 1858 bereits 35 Vereine mit 713 ordentlichen Mitgliedern zählte, hatten die Anhänger Gabelsbergers damals erst 25 Vereine mit 533 ordentlichen Mitgliedern aufzuweisen. 1861 dagegen zählte Gabelsbergers Schule bereits 49 Vereine und 1424 Vereinsmitglieder mehr als die Stolze'sche und jetzt steht das Verhältniß so, daß die letztere nach dem neuesten Almanach nur 109 Vereine und überhaupt etwa 2500 Anhänger zählt, während das Taschenbuch für 1864 202 Gabelsberger Vereine und überhaupt 10,310 dem königlichen stenographischen Institute zu Dresden bekannt gewordene Gabelsbergianer nachweist. Halten wir die letztern ihrem Berufe nach auseinander, so finden wir die stärkste Theiligung unter den Gelehrten, namentlich den Geistlichen, Lehrern, Beamten &c. mit 4468 Personen und nach diesen unter den Studirenden, Gymnasiasten &c. mit 2082 Personen, — ein erfreuliches Zeugniß für das richtige Verfahren, die Zeit der Aneignung dieser Kunst in die des Lernens überhaupt zu legen, und eine Bürgschaft für die Einbürgerung der Gabelsbergerschen Stenographie in den gebildeteren Kreisen —; mehr als $\frac{11}{12}$ der Anhänger des Gabelsbergerschen Systems üben diese Kunst lediglich um ihrer allgemeinen Nützlichkeit willen, ein Beweis, daß es sich bei der Stenographie nicht bloß um ein Fachstudium handelt. Das Taschenbuch weist ferner nach, daß die Gabelsbergersche Kunst im Jahre 1863 bei mehr als 300 verschiedenen Gelegenheiten an den verschiedensten Orten in und außer Deutschland zur Aufnahme nicht bloß deutscher, sondern auch französischer, englischer, czechischer, griechischer, italienischer, dänischer, schwedischer Reden gedient hat. Auch auf dem Gebiete der stenographischen Literatur war man seitens der Gabelsbergianer im verwichenen Jahre sehr thätig. Das beweist die Herausgabe, beziehentlich die neue Auflage von mehr als zwanzig Lehrmitteln, darunter Uebersetzungen auf das Cechische, Polnische, Russische, Französische, Ungarische und Kroatische. Man zählt im Augenblicke 30 stenographische Zeitschriften Gabelsbergerscher, 13 Stolze'scher Schule. Unter den übrigen Literatur-Erzeugnissen des vorigen Jahres heben wir die Denkschriften von Geh. Regierungsrath Häpe und von Senator Dr. Eggers, welche beide die Stenographie als Unterrichtsgegenstand behandeln und zugleich neue Materialien zur Vergleichung der Systeme von Gabelsberger und Stolze liefern, die 5. Auflage von Prof. Kätsch's Lehrbuch der deutschen Stenographie, sowie Dr. Zeibig's Geschichte und Literatur der Geschwind-schreibkunst hervor. Endlich hat die Gabelsbergersche Stenographie an den höheren und niederen Lehranstalten, an Universitäten wie an Volksschulen, auch im Jahre 1863 immer mehr Eingang gefunden.

Noch eine interessante Vorlesung.

Die Vorlesungen des Herrn Professor Luthardt finden bekanntlich einen eben so außerordentlichen als wohlverdienten Beifall. In den nächsten Tagen steht nun eine höchst interessante Vorlesung ganz anderer Art zu erwarten. Einer unserer originellsten und gestreichlichsten Schriftsteller, ein tiefer Denker und echter Humorist, ein Mann, den man durch seine Schriften nur halb kennen lernt und der sich erst ganz zeigt wie er ist, wenn man ihn sprechen hört, wird nächste Mittwoch in der Buchhändler-börse einen Vortrag halten und zwar über ein Thema, das an sich schon viel Zuhörer und Zuhörerinnen anlocken dürfte, nämlich „über die Frauen“. Und der Name des Vortragenden? Bogumil Golz, der berühmte Verfasser der Schriften „ein Kleinstädter in Aegypten“, „das Buch der Kindheit“, „Naturgeschichte der Frauen“ &c. &c., der in den letzten Monaten in vielen Städten Süddeutschlands mit größtem Beifall und vor Kurzem erst in Dresden ähnliche Vorlesungen gehalten hat.

Verschiedenes.

Wie wir hören, hat der Herr Staatsanwalt Hoffmann, welcher in die vormalige Stellung des jetzigen Herrn Regierungsraths Barth versetzt worden ist, sein neues Amt bei dem königl. Bezirksgericht mit dem heutigen Tage übernommen.

Nach
8 Uhr M
in
Brüssel
Greenw
Valentia
Havre
Paris
Strass
Marsell
Madrid
Alicante

Stadt

Der Fi
Prinze
Balenti
Ministe
Graf
Hofma
Lieuten
Rath
Georg
Robert
Johan
Gine
Benja
Ein
Seine
Der
Der
Erste
Zweite
Ein
Cava
Das

3
Gast
fäng
viva
Gen

U

h
unt
He
C

Ou
Li
A
Li
Ch

G
C

L
Z

R
Z

C
u

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 4. Febr. R°	am 5. Febr. R°	in	am 4. Febr. R°	am 5. Febr. R°
Brüssel . . .	+ 3,9	+ 0,2	Rom	+ 4,2	+ 2,2
Greenwich . .	+ 7,0	- 0,2	Turin	+ 1,6	+ 2,0
Valentia . . .	+ 5,2	-	Wien	- 7,3	+ 0,2
Havre	+ 5,7	+ 4,2	Moskau . . .	-	-
Paris	+ 3,2	+ 0,5	Petersburg .	+ 0,5	+ 0,2
Strassburg . .	- 1,4	+ 0,2	Stockholm . .	-	-
Marscille . .	+ 3,7	+ 2,0	Kopenhagen .	-	-
Madrid . . .	- 2,3	+ 2,1	Leipzig . . .	- 2,2	- 0,7
Alicante . . .	+ 7,0	+ 6,7			

Tageskalender.

Stadttheater. 111. Abonnements-Vorstellung.

Die Valentine.

Schauspiel in 5 Acten von Gustav Freytag.
Personen.

Der Fürst	Herr Ellenreich.
Prinzessin Marie	Fräul. Carlsen.
Valentine, Freiin von Selbern	Fräul. Gröfner.
Minister Winegg	Herr Stürmer.
Graf Böning	Herr Bachmann.
Hofmarschall von Gurten	Herr Kühn.
Lieutenant von Stolpe	Herr Bischoff.
Rath Müller	Herr Gitt.
Georg Winegg, unter dem Namen Saalsfeld	Herr Hanisch.
Robert, } im Dienste der Baronin	Herr Treptow.
Johanna, } Selbern	Fräul. Mertens.
Eine Kammerfrau, }	Herr Treptow.
Benjamin, Spießhube	Herr Gaspache.
Ein Harfner	Herr Lück.
Seine Tochter	Fräul. Guth.
Der Zigeuner	Herr Saalbach.
Der Schließer des Gefängnisses	Herr Kühn.
Erster Cavalier	Herr Schreyer.
Zweiter Cavalier	Herr Talgenberg.
Ein Bedienter	Herr Schilling.
Cavaliers und Damen des Hofes. Bediente. Kellner. Wachen.	

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Zur Nachricht. Morgen Mittwoch zum Benefiz und letzte Gastvorstellung des Herrn Mitterwurzer, königl. sächs. Hofopernsänger. Die Hochzeit des Figaro. * * * Graf Almaviva — Herr Mitterwurzer. 112. Abonnements-Vorstellung. Gewöhnliche Preise.

Die Direction des Stadttheaters.

Concert

des
Universitätsängerversvereins der Paulner
im Saale des Gewandhauses

heute Dienstag am 9. Februar Abends 7 Uhr
unter gütiger Mitwirkung der Frau Julienne Flinsch, der
Herren Wilhelmy aus Wiesbaden, Capellmeister Reinecke,
Concertmeister David so wie des Gewandhausorchesters.

I. Theil.

Ouverture zu Olympia von Spontini.
Lieder von Petschke und Schumann.
Arie aus Titus von Mozart, gesungen von Frau Flinsch.
Lieder von M. Seifritz und C. Reinecke.
Chöre aus der Edda von F. Hiller.

II. Theil.

Gesang der Geister über den Wassern von Schubert.
Concert für die Violine von Mendelssohn, vorgetragen von
Herrn Wilhelmy.
Lieder von Hauptmann und Riets.
Zwei Lieder am Clavier von Mendelssohn und Schumann, ge-
sungen von Frau Flinsch.
Römischer Triumphgesang von Max Bruch.
Zwei schwäbische Volkslieder von Silcher.
Eine Anzahl Billets à 20 $\%$, Sperrsitze à 25 $\%$ sind am
Concerttage in der Musikalienhandlung des Herrn Kistner
und Abends an der Casse zu haben.

Musikverein „Euterpe.“

Wegen nicht zu beseitigender Hindernisse kann das auf Dienstag
den 9. Februar angekündigte Concert erst acht Tage
später — Dienstag den 16. Februar — stattfinden.
Das Directorium.

Siebzehntes

Abonnement-Concert

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 11. Februar.

Erster Theil. Symphonie (No. 3 C moll) von Louis Spohr. —
Arie aus „Perseus“ von Lully, gesungen von Frau Pauline
Viardot-Garcia. — Concert (E moll) für das Pianoforte
von F. Chopin, vorgetragen von Fräulein Alfonsine von
Weiss aus Wien.

Zweiter Theil. Ouverture zu „Oberon“ von C. M. von
Weber. — Arie aus „Orpheus“ von Gluck, gesungen von
Frau Viardot-Garcia. — Solostücke für das Pianoforte,
vorgetragen von Fräulein von Weiss. — Lieder am Piano-
forte, gesungen von Frau Viardot.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des
Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu
haben. Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind nur am Concert-
Abende an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.
Das 18. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 18. Febr.

Die Concert-Direction.

Freitag den 12. Februar 1864

Abends 7 Uhr

im Saale des Gewandhauses
Dritter u. letzter Abend
für
ältere und neuere Claviermusik

von

Hans von Bülow,

Hofpianist S. M. des Königs von Preussen.

Programm.

- 1) Grosse Sonate, Op. 106, B dur, von Beethoven.
- 2) Les Adieux, l'absence et le retour. Sonate caractéristique, Op. 81, von Beethoven.
- 3) Variationen über ein Originalthema, Op. 34, F dur, von Beethoven.
- 4) Sonate, A dur. Op. 101, von Beethoven.

Billets à 1 $\%$ sind in den Musikalienhandlungen der Herren
Fr. Kistner und C. F. Kahnt zu haben.

Eine Vorlesung von Bogumil Goltz, „Charakteristik der Frauen“,

(Ernst und Scherz)

Mittwoch den 10. Februar Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im
Saale der Buchhändlerbörse.

Eintrittskarten für eine Person und eine Vorlesung kosten
15 Ngr., eine Familienkarte (3 Personen) 1 Thlr., und sind in
der Buchhandlung des Herrn Fleischer, Grimma'sche
Straße Nr. 27, und Abends an der Casse zu haben.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bitterfeld (und zwar lediglich bis dahin). Abf. Abds. 9 u.
15 N., Mrgs. 7 u. [bis Bitterfeld Gilzug], Nchm. 1 u. u. Abds. 5 u.
50 N. [bis Bitterfeld Gilzug].
Anf. (eigens von daher) Brm. 11 u. 15 N., Abds. 5 u. 30 N. u.
Nchts. 10 u. 45 N.
- B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nchm. 1 u. und Abds.
5 u. 50 N. [Gilzug].
Anf. Brm. 11 u. 15 N., Abds. 5 u. 30 N. u. Nchts. 10 u. 45 N.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 N. und Nchm. 2 u. 30 N.
Anf. Nchm. 1 u.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 N., Brm. 9 u. (1 St. 20 N.
Aufenthalt in Riesa), Nchm. 2 u. 30 N. und Abds. 6 u. 30 N.
Anf. Brm. 10 u., Nchm. 1 u., Abds. 5 u. 45 N. und Abds.
9 u. 45 N.
- C. Nach Großenhain, ingl. nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 N.,
Brm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nchm. 2 u. 30 N. und Abds.
6 u. 30 N.
Anf. Brm. 10 u., Nchm. 1 u., Abds. 5 u. 45 N. und Abds.
9 u. 45 N.

- D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Bm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nchm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nchts. 10 u. [Gilzug].
 Anf. Mrgs. 4 u. 30 M., Mrgs. 6 u. 45 M., Bm. 10 u., Nchm. 1 u., Nchm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.
- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nchm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.
 Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nchm. 2 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nchm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) und Nchts. 10 u.
 Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nchm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.
- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nchm. 1 u. 30 M. u. Abds. 7 u. 5 M.
 Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nchm. 1 u. 21 M. u. Nchts. 10 u. 30 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Bm. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Nchm. 1 u. 30 M. (bis Weiningen).
 Anf. Nchm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
- C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Bm. 11 u. 5 M. [Gilzug], Nchm. 1 u. 30 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) u. Nchts. 11 u. 1 M. [Gilzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)
 Anf. Mrgs. 4 u. 15 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Nchm. 1 u. 21 M., Nchm. 2 u. 58 M., Abds. 6 u. 2 M. u. Nchts. 10 u. 30 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)
- V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.
- A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 u. 30 M.
 Anf. Mrgs. 7 u. 40 M.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Gößnitz Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nchm. 12 u. 10 M., Nchm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.
 Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Bm. 11 u. 15 M., Nchm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Gößnitz ab Gilzug] u. Abds. 9 u. 55 M.
- C. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Zwickau Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nchm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 20 M.
 Anf. Bm. 11 u. 15 M., Nchm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwickau ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.
- D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nchm. 12 u. 10 M., Nchm. 3 u. 15 M. und Abds. 6 u. 20 M. (Zug 1, 3 u. 5 auch nach Frankfurt a. M.)
 Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Bm. 11 u. 15 M., Nchm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M. (Zug 2, 3 u. 4 auch aus Frankfurt a. M.)

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; / Expeditionszeit: Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (vorm. 8—12 u.)
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 11. bis mit 16. Mai 1863 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Fortbildungs-Verein für Buchdrucker. Heute Abend Lateinisch und Hebräisch.

Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute Turnen.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Bistitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.

Photographie. T. A. Naumann, Windmühlenstraße Nr. 48 im Garten. Bistitenkarten-Portr. à Dgd. 1 Thlr., 2 Thlr., 2 1/2 Thlr.

J. A. Mielte, Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum. Confection, Stickeret, Tapissieret, Modewaaren-Manufactur.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußpförtchen 24.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Dampfbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 2. Februar a. e. ist heute auf Fol. 1802 des hiesigen Handelsregisters als neu eröffnet die Firma C. E. Schilling in Leipzig, Inhaber Herr Carl Eduard Schilling daselbst, eingetragen worden.

Leipzig, am 5. Februar 1864.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht das. Werner.

Bekanntmachung.

Am 30. vor. Mon. ist aus dem Hause Petersstraße Nr. 38 eine silberne Spindeluhre mit silbernem Zifferblatt, römischen Ziffern und stählernen Zeigern nebst einer schwarzen Gummischnur entwendet worden.

Wir bitten uns alle hierauf bezüglichen Wahrnehmungen mitzutheilen. — Leipzig, den 6. Februar 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Hille, Act.

Bekanntmachung.

Am 2. d. M. ist auf hiesigem Marktplatz von einer Bude ein Stück halbwollenes grün und schwarzcarriertes Zeug, circa 15 Ellen haltend, entwendet worden.

Wir bringen hiermit diesen Diebstahl behufs Ermittlung des Thäters und Wiedererlangung der gestohlenen Sache zur öffentlichen Kenntniss. — Leipzig, den 6. Februar 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Hille, Act.

Bekanntmachung.

Innerhalb der letzten 4 Wochen sind aus dem Hause Sophienstraße Nr. 13 ein weißleinerer Bettüberzug O. H. 13 gezeichnet, ein dergl. O. H. 16 und vier Küchenhandtücher gezeichnet O. H. 8, 9, 10 und 12 entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung aller auf diesen Diebstahl bezüglichen Wahrnehmungen. — Leipzig, den 6. Februar 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meyler. Hille, Act.

Versteigerung.

Donnerstag den 11. Februar 1864 und an den folgenden Tagen, je Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 1/2 Uhr an, sollen zu einem Nachlasse gehörige Bücher, gute Oel- und andere Gemälde, Kleider, Möbel, Betten, Pretiosen, Wäsche, Porzellan-, Glas- und Küchen-geräthe u. s. w. in der zweiten Etage des Hauses No. 13 gegen Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Kataloge sind vom 5. Februar 1864 an im Bezirksgericht, Eingang II. Nr. 8 zu haben.

Leipzig, den 28. Januar 1864.
 Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig, Abth. für Vormundschafts- und Nachlassachen.
 Dr. Jerusalem.

Bekanntmachung.

Von unterzeichnetem Gerichtsamte sollen den 11. Februar 1864 von Vormittags 9 Uhr an und die folgenden Tage im hiesigen Gasthose zu den drei Rosen die zur Concursumasse des hiesigen Radlermeister Eduard Stod gehörigen Effecten und Waaren, darunter besonders auch eine Heftelmaschine, diverses Handwerkszeug, Drahtvorräthe, bedeutende Quantitäten von Strick-, Steck- und Haarnadeln, Heftel und Schlingen, eine verschließbare Marktbude meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden.
 Rötha, den 3. Februar 1864.

Königliches Gerichtsamt.
 v. Gottschald.

Versteigerung von Bauplätzen.

Freitag den 12. Februar d. J.

Vormittags 10 Uhr

sollen mehrere an der Zeiger und Sidonienstraße hier gelegene Bauparzellen von je circa 3 bis 4000 □ Ellen, mit freier Aussicht nach allen Seiten und an Gartenanlagen grenzend, unter sehr vortheilhaften Bedingungen an die Meistbietenden durch mich verkauft werden. Erstehungslustige werden zur angegebenen Zeit in das Tivoli hier geladen, woselbst die Versteigerung erfolgt.

Die Versteigerungs-Bedingungen, so wie der Parzellirungs-Plan liegen in meiner Expedition zur Einsicht aus.
 Leipzig, 1. Februar 1864.

Adv. Dr. Brandt, Brühl Nr. 74.

AUCTION im weißen Adler.

Heute Vormittag 11 Uhr kommen 1 eis. Etagenofen, zwei große Kanonenoefen, einige neue Büffet-, Kleider- u. Waschkchränke, so wie runde Tische vor.

Realschule.

Die Prüfung der zur Ofter-Aufnahme in die Realschule angemeldeten hiesigen Schüler findet
Dienstag den 16. Februar

von früh 8 Uhr an statt.
Zur Annahme fernerer Anmeldungen werde ich **Mittwoch den 10. Febr.** und **Sonntag den 14. Febr.**,
10—12 Uhr Vormittags in dem Directorialzimmer der Realschule (im 1. Stock der 1. Bürgerschule) bereit sein.
Leipzig, 7. Februar 1864. Prof. Dr. Wagner, Director.

IV. Bürgerschule.

Die Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen erbitte ich mir **Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonnabend**
den 10., 11., 12., 13. Februar früh 9—12 oder Nachm. 2—4 Uhr.
Für diejenigen Kinder, welche noch keine Schule besucht haben, ist ein Geburts- und Impfschein mitzubringen.
Dr. E. J. Hauschild, Director.

Fünfte Bürgerschule.

Die Anmeldung der Schüler und Schülerinnen, welche die fünfte Bürgerschule besuchen sollen, erbittet sich der Unterzeichnete
Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend und Montag, den 10., 11., 12., 13. u. 15. Febr., Nachmittags
2—5 Uhr.
Die Anmeldungen werden im Locale der Realschule (1. Bürgerschule, 1 Treppe links) angenommen. Geburts- und
Impfschein, bez. die letzte Classen-Censur der Kinder sind beizubringen. Im Auftrag: Dr. Bornemann.

Holz-Auction.

Auf Pommerer Revier, District „Curtswald“ sollen **Donnerstag den 11. Februar a. e. von früh**
9 Uhr an:

12 harte Scheitlastern,
108 = Abraumshod,
20 weiche =
203 harte Langhaufen, und

Freitag den 12. Februar von früh 9 Uhr an:

112	sichtene Stämme,	8—16	Zoll stark und	24—30	Ellen lang,
115	eichene Klöger,	8—15	=	6—14	=
28	=	16—27	=	8—15	=
3	buchene	15—21	=	4—7	=
4	weißbuchene	12—14	=	5—6	=
13	aspene	8—11	=	9—10	=
2	kieferne	12—15	=	6—7	=
35	St. eichene Stangen,	5—7	=	12—14	=

unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen, Vorbehalt des Angebots und einer baaren Anzahlung von
10 Gr. pro Zuschlag an den Meistbietenden verkauft werden.
Zusammenkunft auf dem Schlage am Altenheiner Wege. Die Forstverwaltung.

Auction

Katharinenstraße Nr. 6 (Börsenhalle).

Heute früh 9 Uhr zum Schluß kommen noch einige Sorten feine
echte **Bordeaux-Weine**, feine **Rheintweine** etc. und feine
Savanna-Cigarren zur Versteigerung. Dies meinen geehrten
früheren Kunden zur Nachricht. **J. F. Pohle.**

Versteigerung eines Hauses zum Abbruch.

Das sub Nr. 23 der Hauptstraße zu Gohlis gelegene Haus
soll zum Abbruch
Montag den 15. Febr. d. J., Vormittags 11¹/₂ Uhr
an Ort und Stelle unter den in dem Termine näher bekannt zu
machenden Bedingungen durch mich versteigert werden.
Adv. **Ernst Helfer**, Notar.

Heute früh von $\frac{1}{2}$ 10 Uhr an

Holz-Auction

in Lehmanns Garten.

Nußholz-Auction.

In dem zum Rittergute Kleinzschocher gehörigen Küchenholz sollen
Freitag den 12. Februar er. von früh 9 Uhr ab
ca. 16 Schock **Eichen-Nußstämme** so wie eine Anzahl Erlen, Birken
und Eschen-Nußstücke, bei einer Anzahlung von 5 % pro meist-
bietend versteigert werden.
Kleinzschocher, den 5. Februar 1864. **Sieboth**, Förster.

Für Böttcher.

Freitag den 12. Februar früh 10 Uhr sollen in Litzschena durch
und bei dem Unterzeichneten gegen 200 Schock vorzüglich schöne
forbweidene, nach allen Größen sortirte **Reißstäbe** bei 5 % An-
zahlung pro Schock versteigert werden.
Erfarth, herrsch. Gärtner.

Der gesetzlichen Vorschrift gemäß zeige ich an, daß
Herr Louis Lösche in Leipzig
die Agentur der Allgemeinen Eisenbahn-Verkehrs-Gesellschaft
in Berlin niedergelegt hat.
Dresden, den 28. Januar 1864. **A. L. Mende.**

Specialkarte von Schleswig

in schönstem Stahlstich, sehr ausführlich, mit Angabe der
kleinsten Orte und Schlachtpuncte von 1849 nebst Stadtplan
von Schleswig; eine äusserst genaue Uebersicht vom gegen-
wärtigen Kriegsschauplatz darbietend, schwarz à 3 Ngr., colo-
rirt in Cartons 5 Ngr.

Schuberths Buchhandlung,

Fellxstrasse No. 2.

Eine höchst wichtige sehr interessante Schrift
„**Warnungsstimme**“ für Kelterer u. Erzieher
ist à 2 % zu haben bei

Louis Rocca und
im Durchgang des Rathhauses.

James Booth & Söhne,

Eigenthümer der

Flottbecker Baumschulen

bei Hamburg,

haben ihren Katalog für 1864 publieirt und ist
derselbe unentgeltlich zu haben bei

Becker & Co.

Wer schnell bald gut Violine, Gitarre und Clavier lernen will,
der werde sich Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen hoch.

Meubles werden schön und dauerhaft aufpolirt
und Aufträge angenommen Ritterstraße Nr. 11, Hof 1 Treppe.

London - Geestemünde Steam Navigation.

Englischer Steamer „Falcon“, Capit. Turner, wird am Sonnabend den 13. d. nach London von uns expedirt. Auskunft über Frachten und Passage bei uns und Uhlmann & Co. in Leipzig.
Geestemünde, den 8. Februar 1864.

Payne, Bremer & Co.



Allen Aeltern, Lehrern und Jugendfreunden empfohlen!
Durch alle Buchhandlungen und Postämter zu beziehen:

Die Kinderlaube.

Illustrirte Monatshefte für die deutsche Jugend mit bunten und schwarzen Bildern, redigirt vom Oberlehrer Heinrich Fiebler, enthaltend Erzählungen, Märchen, Bilder aus der Geschichte, dem Volksleben und der Naturkunde, ferner Reiseskizzen, Lebensbeschreibungen, Gedichte, Musikbeilagen, Rechenaufgaben, Räthsel und Rebus. Das Monatsheft in nur 3 Sgr. (10 Kr. rhm., 16 Kr. öst.) gr. 4^o. brochirt kostet

Extra-Prämien an guten Büchern &c. in einzelnen Fällen den Räthsellesern gewährt.

Fern von jeder confessionellen Parteilichkeit und trockenem Lehrtone soll unsere „Kinderlaube“ ihren kleinen Lesern Unterhaltung und Belehrung in ansprechendster Form bieten. Daß sie dies zu thun im Stande ist, wird ein Einblick in die in allen Buchhandlungen ausliegenden ersten Hefte sicher bestätigen.

Dresden. **C. C. Meinhold & Söhne.**

In
Leipzig

nehmen
Bestellungen
auf die

Kinderlaube

an:

C. Fr. Fleischer,
die **Hinrichs'sche Buchh.,**
Otto Klemm,
die **Serig'sche Buchhdlg.,**
die **Rosberg'sche Buchh.,**
Otto Voigt,
Louis Rocca,
C. H. Reclam,
H. Matthes

und alle übrigen Buchhandlungen.

Die Buchhandlung von **Heinrich Matthes**, Neumarkt Nr. 23, nimmt Bestellungen an auf die bei **J. Engelhorn** in Stuttgart erscheinende:

Gewerbehalle,

15.000 Auflage!

Jährlich 12 Lieferungen à 7½ Sgr.

Reiche Sammlung von Abbildungen und Mustern aller Gegenstände der Kunstindustrie und der technischen Gewerbe mit ausführlichen Anweisungen für die Praxis.

Specialkarte vom Schleswig'schen Kriegsschauplatz mit Angaben der kleinsten Orte, schwarz à 3 $\frac{1}{2}$, colorirt in Cartons à 5 $\frac{1}{2}$ empfiehlt
Ernst Hauptmann, Schützenstr. 2.

An die Herren **Kramer und Kaufleute.**

Das Ende dieses Monats erscheinende **Adressbuch** wird wie bisher von dem Unterzeichneten den geehrten Herren so schnell als möglich behändigt werden, und bittet derselbe um geneigte Berücksichtigung dieser vorläufigen Mittheilung.

Hochachtungsvoll

Franz Lehmann,

Kramer-Innungsbote und Börsenschließer.

Mit

Voll-Loosen . . .

(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr. —	18gr.
Halbe à 25 =	15 =
Viertel à 12 =	22½ =
Achtel à 6 =	12½ =

so wie mit

Kauf-Loosen . . .

Ganze à 30 Thlr. 18	18gr.
Halbe à 15 =	9 =
Viertel à 7 =	19½ =
Achtel à 3 =	25½ =

3. Classe 65. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 15,000 und 8000 Thaler),

Ziehung Montag den 15. Februar a. e., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Montag den 15. Februar a. e. Ziehung 3. Classe 65. Kgl. Sächs. Landes-Lotterie.

(Hauptgewinne 15000 u. 8000 Thlr. etc.)

Mit Loosen empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 7.

Briefsiegel-etiquetten1000 1 *af*, 2000 1 1/2 *af*, Rechnungen mit Firma 40 500 St. 2 1/2 *af*.
Lithogr. Anstalt von C. A. Waither  Kochs Hof.**Freiburger 4 Thaler-Loose,**wovon nächsten Montag Ziehung mit Gewinnen à Francs. 60,000, 40,000, 4000, 1000, 250, 125, 75, 50 und 17 Francs als niedrigster Gewinn stattfindet, offerirt einzeln und in Posten billigt
Carl O. R. Vlehweg, Petersstraße Nr. 15.**Geschäfts-Gründung**

Serberstraße Nr. 21.

Garn, Band, Hanfzwirn, Schnure,
Schürsenteil, Watte, Eisengarn,
Gummiband, Zeichengarn,
Stricknadeln, Stopfnadeln, Nähadeln,
Saarnadeln, Stecknadeln,
Haken und Schlingen, Schreibbücher,
Stahlfedern, Bleistifte, Federhalter,
Schiefertafeln und Schieferstifte
und noch manche andere Kleinigkeiten.**Friedrich Wilhelm Güldner.****Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei.** Hand-
schuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem
Leder werden auf Verlangen binnen zwei Stunden wie neu her-
gestellt. Geschw. Nöderka, Neutrichhof Nr. 12/13, 2 Treppen.Gummischuhe werden dauerhaft reparirt und alle Wochen-
märkte Petersstraße Hohmanns Hof im Schuhverkauf angenommen.**Pfänder** versetzen, prolongiren und
einlösen auf das **Leihhaus**
werden schnell u. verschwiegen
besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**Ganz saubere Masken-Anzüge**
nebst Fledermäusen werden billig verliehen
Reichstraße Nr. 33, Dammbirch.**Elegante Masken-Anzüge**für Herren und Damen, sowie Dominos, Fledermäuse, Barets
und Hütlchen werden billig verliehen Auerbachs Hof Nr. 51, erste
Etage bei **G. Haussmann.**NB. Auch werden alle Arten feine Masken-Toiletten auf Be-
stellung neu angefertigt und verliehen.**Noble Maskenanzüge** für Herren und Damen, Dominos,
Fledermäuse und Harlequins verleiht zu billigsten Preisen
S. Schüs, Brühl Nr. 50, 1 Treppe.**Elegante Dominos**und Fledermäuse für Herren und Damen, so wie Herren-Charakter-
Anzüge verleiht billigst **Louis Willenach,** Thomastirchhof 9.**Das Masken-Lager von J. C. Junghans**
empfiehlt seine große Auswahl Herren- und Damen-Anzüge zu
den billigsten Preisen. Hotel de Pologne, Hainstraße.**Neue elegante Masken-Anzüge,**Fledermäuse, Dominos so wie ganz neue Harlekins
werden billig verliehen Brühl Nr. 75, goldene Eule.Nicolaistraße **Charakter-Costüme** aller Art, Gewölbe
Nr. 12. elegant in Seide wie in Wolle, auch eine Wespe, feine Dominos,
Fledermäuse und Pilgerkuten werden am billigsten verliehen
Nicolaistraße Nr. 12 im Gewölbe.**!!! Dominos, Fledermäuse und Kutten!!!**werden billig verliehen, neu und elegant, im Kleidermagazin Markt
über Ackerleins Keller bei **A. Kitzing.****Neue und elegante Damenmasken** so wie Dominos,
Fledermäuse und Kutten werden von 10 % an verliehen Brühl
Nr. 74, neben der goldenen Eule. **W. Böttner.****Dominos, Pilgerkuten und Fledermäuse** sind von
7 1/2 % an billig zu verliehen Nicolaistraße Nr. 19, 4 Treppen.**Zu verliehen** ist billig eine Maske, See-Cadet, neu (privatim),
Erdmannstraße Nr. 5, 1 Treppe links.**Zu Maskenbällen** empfiehlt sein neu assortirtes**Masken-Lager**

zu den billigsten Preisen

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Gesichts-Maskenin **Carton, Wachs, Draht, Sammet und Atlas,**
so wie **Nasen, Bärte und Atlasband-Brillen** empfiehlt
in grosser Auswahl**Adalbert Hawsky,**

[Grimma'sche Strasse Nr. 14.]

Gesichts-Maskendas Stück von 1 1/2 % an bis zu den feinsten empfiehlt
L. Böttner, Naschmarkt Nr. 3 neben dem Burgteller.Halbe Flasche **Voorhof-geest.** Ganze Flasche
8 Ngr. 15 Ngr.Diese Erfindung des **Dr. van der Lund**
zu Leyden erregt ungeheures Aufsehen und
hat die grösste Anerkennung gefunden, indem
dieser **Voorhof-geest** alles leistet, was
bis jetzt unmöglich schien. Nach Gebrauch
dieser **Haar-Essenz** hört, durch die Wieder-
belebung der Haarwurzeln, das **Ausfallen der Haare so-**
fort auf und befördert das Wachsthum derselben
auf ungläubliche Weise. Auf völlig kahlen Stellen
erzeugt er **volles neues Haar,** bei jungen Leuten binnen
wenigen Monaten **einen vollständigen Bart.**

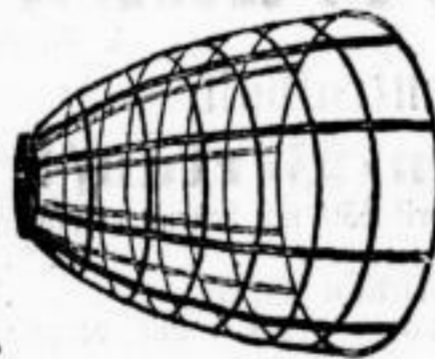
Alleiniges Hauptdepot bei:

Theodor Pätzmann,
Neumarkt.**Niederlage:**
Markt, Bühnen Nr. 35.**Dr. Pattison's
Gichtwatte,**Heil- und Präservativ-Mittel gegen **Gicht** und
Rheumatismen aller Art, als gegen Ge-
sichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-,
Hand- u. Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreissen,
Rücken- und Lendenschmerz u. c.Ganze Packete zu 8 Ngr. — Halbe Packete zu
5 Ngr. mit Gebrauchsanweisung bei:**Theodor Pätzmann,**
Neumarkt u. Schillerstraße.**Niederlage:**
Markt, Bühnen Nr. 35.**Kräuterzucker**

oder

Brustbonbons

nach

Dr. Ackermann,anerkannt das Beste gegen Husten und Heiserkeit, täglich mehrere
Mal frisch in der Fabrik von**C. R. Kässmodel, Barfußmühle.**Weisswaren-Fabrik
Stahlreitrock-Fabrikvon
Rudolph Taenzer.LEIPZIG
Markt Nr. 12.**Engel-Apotheke.****Cotillon-Orden**empfiehlt in grosser Auswahl und billigen Preisen
F. O. Reichert, Neumarkt Nr. 12,
in der Marie.**Filzschuhe mit Gummibefass,**
praktische Fußbekleidung bei Nässe,
empfiehlt**Carl Friedrich,** Nicolaistraße Nr. 54.

Bei Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung ist der von mehreren Physikaten approbirte

weisse Brustsyrop

in Flaschen à 15 \mathcal{R} , 1 \mathcal{a} und 2 \mathcal{a}

von **G. A. W. Mayer in Breslau**

ein treffliches Linderungsmittel.

Für Leipzig halten Lager die Herren

Theodor Pätzmann, Neumarkt.
Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.
Oscar Jessitzer, Dresdner Straße.

Niederlage: Markt, Bühnen Nr. 35.

C. Weise, Schützenstraße.
E. A. Schulze, Gerberstraße.

Brust-Syrop.

Das beste Linderungsmittel für Brust- und Hustenleidende ist anerkannt der echt meliorirte weisse Brust-Syrop aus der Fabrik von **H. Leopold & Co.** in Breslau, in Flaschen zu 12 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} und 25 \mathcal{R} nur allein echt zu haben bei

H. E. Gruner, Königsplatz.

Für Confirmanden

große preiswerthe Auswahl, als:

Schwarzen schweren Glanztaffet, $\frac{1}{4}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$ und 2 Ellen breit, deren gute Qualität immer so rühmliche Anerkennung fand.
Schwarze engl. Lustres, Camlots, Paramattas, wollene Crêps, reinwollene Crêps Façonés, Mohair, Satin, Thibet, Rips, Poplin de laine etc., außer fein schwarz in div. neuen, dazu geeigneten Farben, so wie noch Vieles, was zu einem Confirmationsanzuge nöthig ist.
Züngst eingetroffene Neuigkeiten. Neue geschmackvolle Kleiderstoffe, wovon die vollständige Mode sich 2 $\frac{1}{2}$, 3, 3 $\frac{1}{2}$, 4 bis 6 Ehr. calculirt, ferner eine große Partie vorjährige Muster 22, 25 und 30 Pf. die Elle.
Doppel-Shawls (in Wolle). Mehrere Arten 12 $\frac{1}{4}$ und 11 $\frac{1}{4}$ Umschlagetücher. Schwarzwollene Moiré zu Röcken, gewöhnliche Sorte 8 bis 8 $\frac{1}{2}$ Ngr., schwere Qualität 10, 11, 12 $\frac{1}{2}$ bis 13 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Franz. $\frac{6}{4}$ breit bunt gedr. Pique, Piqués, Croisé (Körper), neue kleine nette Muster in echten Farben 5, 5 $\frac{1}{2}$ u. 6 $\frac{1}{4}$ Ngr. Elle.
1 großer Posten Organdy, Jaconet und Mousslinet à 4, 4 $\frac{1}{2}$, 5, 6 und 7 Ngr., dauerhafte Meublesstoffe, Meubleskatune, Tischdecken, neue Piqué- und seidene Westen, so wie Beinkleiderstoffe, Cravatten, Schlipse, Buckskin-Handschuhe (für Herren, Damen und Kinder, bes. billig), gedr. Barehent & Bleber, Düffel, 10 $\frac{1}{4}$ Double-Stoff, 22 $\frac{1}{2}$ bis 26 \mathcal{R} , hunte Flanelle, quer, Barehent und noch mancherlei billige Artikel.

Heidenreuter & Teuscher, Grimm. Steinweg, vis à vis der Post.

Das grösste Erfurter Schuh- und Stiefel-Lager

45, Reichsstraße 45



ist für Herren, Damen und Kinder aufs Reichhaltigste sortirt in allen Arten Schuhen, Stiefeletten und Schaftstiefel und werden bei der anerkannt solidesten Arbeit die allerbilligsten Preise gestellt. Vorzüglich zu empfehlen sind die

wasserdichten Stiefel

mit Doppelfohlen, welche nur unter Garantie, daß sie jede Kälte und Nässe von den Füßen abhalten, verkauft werden.

Eine Auswahl von

neuen höchst eleganten Schlitten und Wagen,

so auch ein gefahrner Pony-Schlitten stehen zu verkaufen bei

E. Sperling, vormalig Rödler, im Kurprinze,

Pensylvanisch Petroleum I. Qual.

à Pfund 4 $\frac{1}{2}$ Ngr., bei 10 Pfund 4 $\frac{1}{4}$ Ngr.

Leipzig: Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Ofen-Verkauf!

Die unterzeichnete Fabrik hält sich bestens empfohlen und offerirt

1 fein weißen Kaminofen	70 \mathcal{a}
1 do. do. gothischen Ofen	46 =
1 do. do. do. do. mit vergol-	
detem Aufsatz	48 =
1 fein weißen Berliner Ofen	25-32 \mathcal{a}
1 halb weißer do. do.	21-28 =
1 hellfarbiger do. do.	16-20 =
1 schmelzbrauner Berliner Ofen	9-12 =
1 Glasur-Ofen	9-15 =

sowie auch sämtliche Chamotte-Waaren zu billigst gestellten Preisen.
Schlitz-Schlettaer Chamotte-Waaren- und Ofen-Fabrik in Meissen.

In Leipzig

Niederlage Frankfurter Straße Nr. 37.

Gummischuhe

französ. prima Qualität

empfehl zu ermäßigten Preisen

Carl Friedrich, Nicolaistraße 54.

Für Herren.

Ballstiefeletten und Schuhe in lackirtem Leder, modernster Façon und solider Arbeit empfiehlt

H. Rudloff, Nicolaistraße Nr. 16.

Mohrfisken ohne Bezug à 15 u. 17 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} mit Kopfharen in allen Größen vorrätig. Schöne Strohmattagen, Sprungfeder-mattagen von 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{a} an. Tapeten werden sauber u. fest à Rolle (15 Ellen) für 3 \mathcal{R} tapaziert. **Sprungfeder-Mattagen** sehr billig und dauerhaft aufgepolstert und reparirt (früh ge-holt und Abends geliefert) Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Hierzu zwei Beilagen, nebst einer Extra-Beilage von **G. G. Reinhold & Söhne** in Dresden.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 40.]

9. Februar 1864.

Confirmanden-Anzüge werden billigt verkauft in großer Auswahl Neumarkt Nr. 36, G. Leysath.

Für Restaurateure, Conditoire u.

Ein in annehmlichster Lage, ganz nahe bei Dresden befindliches Landgrundstück, welches sich vorzüglich zur Begründung eines Schweizer-Etablissements, Milchgartens, wie auch als Bauplan für herrschaftliche Landstube eignet, soll bei guten Bedingungen zu dem billigen Preise von 8000 \mathfrak{f} verkauft werden. Dasselbe enthält 30,000 \square Ellen Wald und Feldparzellen, liegt in bewohnter, gern gesuchter Gegend, sowohl im Droschkenbezirk wie an einer frequenten Omnibuslinie und einer Anhaltestelle der Dampfschiffe. Die Aussicht auf das Elbthal und die sächsische Schweiz, so wie mannichfache sich darbietende Annehmlichkeiten gewähren einen angenehmen Aufenthalt. Nähere Auskunft wird ertheilt durch

Dr. Eduard Kori jun., Petersstraße 37, 2 Tr.

Ein Haus

in der Thalstraße gelegen und vorzugsweise sehr gut für eine Buch- oder Steindruckerei passend, welches 500 Thlr. Mietherträgniß hat, ist mit wenig baarer Anzahlung zu verkaufen.

Näheres im Leipziger Inseraten-Comptoir, Neumarkt Nr. 9.

Sofort zu verkaufen ist 5 Minuten von Leipzig gelegen ein neu und gut gebautes Haus mit kleinem Gärtchen, welches zu 70% verzinst, ohne Unterhändler. Adressen unter M. B. H 6 nimmt die Expedition dieses Blattes an.

2 Häuser in Taucha, beste Lage, mit Verkaufslocal verkauft für 1300 \mathfrak{f} und 1500 \mathfrak{f} Dr. jur. Hochmuth.

Für 1600 \mathfrak{f} ist an Gärtner oder Gerber verkäuflich e. 1 Ader Areal nebst kl. Haus. Dr. jur. Hochmuth.

Ein Garten

im Johanniethal 2. Abtheilung, gut angelegt, mit vielen tragbaren Obstbäumen, Weinanlagen, Obststräuchern, Erdbeeren u. s. w. nebst solid gemauertem Häuschen ist zu verkaufen.

Näheres Nicolaiskirchhof Nr. 8 in den Priesterhäusern.

Geschäfts-Verkauf.

Der Besitzer eines in sehr lebhafter Lage gelegenen Eisen- und Kurzwaarengeschäfts am hies. Plage beabsichtigt dasselbe Familienverhältnisse halber jetzt oder zu Ostern a. e. an einen soliden Mann zu verkaufen. Adressen unter P. P. H 42. bittet man in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Ein Flügel von starkem Ton

ist verhältnißhalber billig zu verkaufen Neumarkt Nr. 10, 2 Tr.

Ein sehr schöner 7octav. englischer Concertflügel soll Verhältnisse halber billig verkauft werden Königsplatz 18, 2. Hof, 2 Tr. links.

Pianinos und Pianofortes aus den besten Fabriken werden sehr billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Pianino, neu, ausgezeichnet von Ton, zu verkaufen oder zu vermieten Petersstraße Nr. 35, links 1 Treppe.

Ein ausgezeichnetes 7octav. **Pianino** in Jacaranda ist billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 8-9, 1. Etage.

Ein sehr gut gehaltenes 7octav. **Rußbaum-Flügel** ist billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 33 links 2. Etage.

Eine große, noch ganz neue **Harmonika** aus Jacarandaholz mit Argentanbeschlag u. s. ist spottbillig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 43, 1 Treppe rechts.

Zwei Kupferdruck-Pressen mit Eisenholzwalzen, von denen die größere vorzüglich gut, sind billig zu verkaufen in Berlin, Commandantenstraße Nr. 72, 2 Treppen links.

Fast neue französische Meubels sind umzugshalber zu verkaufen Emilienstraße Nr. 4 parterre.

Zu verkaufen sind zwei Ottomanen, ein Divan und ein Schrank mit Aufsatz für Küche oder Restauration passend, Johannisgasse Nr. 6-8 links parterre.

Zu verkaufen

ist 1 elegante Speisetafel, Mahagoni, zu 24 Personen, 1 Brückenwaage, 10 Centner tragend, 1 weißer Speiseshrank Böttchergäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Zu verkaufen sind billig zwei schöne dauerhafte Sophas gr. Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links 2 Treppen rechts.

Billig abzulassen sind 1 **Rußbaumcassene**, 1 **Mahag. Schreibsecretair**, 1 **Kleiderssecretair**, 1 **Sopha**, 1 **Pfeilerspiegel**, 1 **Kleiderschrank** neue Str. 9, 3. Et.

Zu verkaufen sind zwei in gutem Stande befindliche Sophas, ein Regal mit Fächern, passend für Acten u., ein Comptoirlehnsessel, ein Buchbinderbeschneidzeug, ein eiserner Guckstein, div. Fenster und ein Fensterladen Hofplatz Nr. 9, 1. Etage.

Zwei Sophas, dauerhaft gearbeitet, sind billig zu verkaufen. Zu erfragen Stieglitzens Hof beim Hausmann.

Zu verkaufen steht 1 Commode, 1 Waschtisch, 2 Brotschränke, 2 Tische, 5 Betten, 1 Kammerdiener, 1 Schlüsselbrett Preußergäßchen 1, 2. Etage.

Federbetten, rothe und blaue, sind in Auswahl zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 31, Hof quer vor 2 Treppen;

Federbetten, Betten, Commoden, Waschtische, Kleiderschränke billig zu verk. Nicolaisstr. 13, 4. Et.

Eine Nähmaschine

neu, ganz vorzüglich an jedem Stoff arbeitend, ist billig zu verkaufen für 75 \mathfrak{f} . Für deren Güte wird Garantie geleistet. Reichstraße im Gewölbe Nr. 10.

Ein Communalgarden-Gewehr steht billig zu verkaufen bei Hrn. Nisse, Burgstraße Nr. 5, hinten 2 Treppen.

Eine gut erhaltene **Drehbrolle** ist zu verkaufen. Näheres in der Destillation von E. Höhne, „Stadt Dresden“.

Zu verkaufen ist ein noch wenig gebrauchtes vollständiges eichenes Kohlengemäße Neuschönefeld, Rosenstraße Nr. 119 parterre.

Ein noch in gutem Stande befindlicher **Scheibenwagen**, der auch als Halbchaise zu benutzen ist, mit englischen Patentachsen, und ein Schlittengestelle, ein- und zweispännig, stehen zum Verkauf. Zu erfragen Emilienstraße Nr. 8, 3. Etage links von 12-2 Uhr Mittags.

Schlitten.

Einen hübschen neuen, einen dergl. Kinderschlitten sowie gebrauchte halberdeckte Wagen empfiehlt

J. G. Lange, Stellmachermeister, kleine Windmühlengasse 11.

Zwei Tafelschlitten,

ein- und zweispännig, stehen billig zum Verkauf grüne Schenke. Näheres beim Hausknecht und im Kohlengeschäft.

Ein Tafelschlitten mit Schwanenhals, noch roh, steht zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn Stiefel in der goldenen Sonne.

Zu verkaufen

ist ein guter **Tafelschlitten**. Zu erfragen Königsplatz Nr. 7, Deutsches Haus in der Kohlenniederlage.

Ein leichter einspänniger **Schlitten** steht zu verkaufen beim Schmiedemeister Luzzi, Postwagenremise.

Ein eleganter leichter russischer Schlitten steht zum Verkauf bei F. Trebst, Barfußmühle.

Zu verkaufen ist ein Kinderschlitten Rosenstraße Nr. 10, 2 Treppen rechts.

Zwei Schlitten ein- und zweispännig sind zu verkaufen Neudnitz, Chausseestraße Nr. 203.

Ein Kinderschlitten

ist billig zu verkaufen (Korbgesticht) Burgstraße 25, 2. Etage.

Zu verkaufen

veränderungshalber ein Zughund mit Wagen, Geschirr u. sämmtlichem Zubehör Gerberstraße, Stadt Braunschweig.



Mit einer großen Auswahl schönblühender **Hyacinthen, Tulpen, Narzissen, Tazetten, Crocus, Maiblumen** zc. zc.

à Dgd. 1 1/2, 2 und 3 sp empfiehlt sich Unterzeichneter sowie mit feinen Trauerkränzen und **Pracht-Bouquets** in Hand-, Teller- und Pyramidenform mit den modernsten schweren Manschetten à 10 sp bis 5 sp pr. Stück, kleinere zu 2 1/2, 4 und 5 sp .

Da dieselben nur von frischen Blumen verfertigt werden, so bitte ich um ehrenvolle Aufträge.

Carl Friedr. Rietzschel,

Petersstraße Nr. 41, Hofmanns Hof, und in der Gärtnerei Querstraße Nr. 24.



Blumen-Bouquets

werden in der zu Dr. Kerndt's Villa am Dresdner Thore gehörigen Handelsgärtnerei täglich frisch geliefert: **Runde Fest- und Ball-Bouquets** in herabhängenden weißen, gold- und silberfarbigen Enveloppes von 10 sp bis zu 5 sp , **Basenbouquets**, die Blumen nach einer Seite 10 sp bis zu 3 sp , **Hand- und Cotillonbouquets** von 2 sp bis zu 15 sp , **Fest-Kränze** von 10 sp bis zu 2 sp , **Trauer-Kränze** von 10 sp bis zu 3 sp , **Haarpuzer** für Damen von 10 sp bis zu 2 sp , **Agaraffen** an Ballkleider von 10 sp bis zu 2 sp , **Kronen** auf Särge und Gräber von 1 sp bis zu 4 sp , **Guirlanden** werden zu jeder gewünschten Größe gefertigt.

Bestellungen in der Gärtnerei oder im Blumengewölbe Schützenstraße Nr. 4.

Salonkohlen

à Scheffel 15 Ngr., böhmische Patentbraunkohlen à Scheffel 12 1/2 Ngr., Zwickauer Steinkohlen, ruhen wenig, allerschönste u. billigste in Leipzig à Scheffel 15 Ngr. und reichlich Maß, in Lowry's viel billiger.

Geehrte Bestellungen bittet man im nächsten königl. Postbriefkasten einzulegen.

Emilie Höbold, Kirchstraße 3 u 4.

Böhmische Patent-Stück-Kohle

ausgezeichneter Qualität, sehr trocken, empfiehlt und werden Bestellungen auf das Schnellste ausgeführt.

Albert Plenz, Brühl 46.

Unser Lager von **Salesler Glanzkohlen, böhm. Patent-Braunkohlen, besten Zwickauer Steinkohlen und Coaks** in 1/4 und halben Lowrys so wie in einzelnen Scheffeln aus unseren Niederlagen empfehlen zur gefälligen Beachtung

Schultze & Dietze.

Zu verkaufen steht ein gebrauchter Tafelschlitten mit Blüsch-ausschlag, mehrere neue und gebrauchte Kutschwagen, 2 Whisky u. ein gebrauchtes einspänniges Kutschgeschirr

kleine Windmühlengasse Nr. 10 parterre.

Zu verkaufen ist eine gut schlagende **Nachtigall**
Halle'sches Gäßchen Nr. 8, 2 Treppen.

Gartenerde

ist billig abzulassen in der Holzbaufabrik in Reudnitz an den Thonbergstraßenhäusern.

Türkische Pfäunen

empfehlen pr. Ctr. 67 1/2 sp , 10 Pfd. 21 sp , 1 Pfd. 2 1/2 sp als sehr preiswerth

Hermann Kabitzsch, Dresdner Straße Nr. 57.

Johannisbeer- und Preiselsbeer-Compot bei H. Peters.

Conditorei Café Leipzig von E. Haertel,

Grimma'scher Steinweg (Dresdner Straße Nr. 10),

empfehlen **Pfannkuchen** mit feinsten Füllung à 6 Pf. u. ungefüllt à 4 Pf. heute und Aschermittwoch von früh 6 Uhr an. E. Haertel, früher Schützenstr. 16.

Café Helvetia, Halle'sche Straße 12,

empfehlen für heute und morgen zur Aschermittwoch von früh 7 Uhr an fein gefüllte und ungefüllte **Pfannkuchen**, desgleichen feine Punsch-Essenzen von Rum und Arrac.

K. Valbr.

Conditorei von Jul. Ant. Diebsch, Petersstraße Nr. 39,

empfehlen heute und morgen Mittwoch von früh 6 Uhr bis Abends 10 Uhr stets warme frische **Pfannkuchen** verschiedener Füllung, so wie auch ungefüllte.

Pfannkuchen

mit verschiedenen Füllungen à 13 sp und mit Vanille- und Ananas-Glasur als auch à Stück zu 6 sp und ungefüllte à 4 sp täglich mehrmals frisch empfiehlt

Café de l'Europe, Thomasmühle.

Pfannkuchen,

fein gefüllt à Stück 6 sp , ungefüllt 4 sp empfiehlt die Conditorei von

E. Sennerdorf, Gewandgäßchen Nr. 5.

Pfannkuchen

mit feinsten Füllung, wie auch ungefüllt sind täglich frisch zu haben in der Conditorei von

Wilhelm Richters Witwe, Halle'sches Gäßchen, Plauen'scher Hof.

Pfannkuchen,

fein gefüllt und ungefüllt, zu 1 und zu 1/2 sp empfiehlt von früh Morgens bis spät Abends stets frisch das

Café anglais.

empfe

mit f
bis

vorzü
zuch
best
Dan

Fe
gebr

Neue Damen

B

P

F

en

er

er

e

e

e

e

e

e

e

e

e

e

e

No. 35

empfehle als ganz besonders schöne 4 3-Cigarre.
F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17.

Alte Ambalema-Cigarren

mit ff. Brasil 25 Stück 5 $\%$, 6 $\%$ — 7 1/2 $\%$, mit Cuba 8 $\%$, 9 bis 10 $\%$ empfiehlt **Jul. Klessling, Grimm. Steinweg (Dr. Str.)**

Dampf, Röst, Kaffee,

vorzüglich im Geschmack, à Pfd. 12 $\%$, 13 $\%$, 14—16 $\%$, Kaffeezucker à Pfd. 5 $\%$, 5 1/2 $\%$ bis 60 $\%$, weißen klaren Zucker, beste bayer. Schmelzbutter, Korinthen, feinstes Dampfmehl etc. empfiehlt billigst
Julius Kießling, Grimm. Steinweg (Dresdn. Str.)

Feinsten braunen Java-Kaffee

gebrannt à Pfd. 16 $\%$ empfiehlt
Oscar Maune, Thomasgäßchen.



Echten Mocca-, Sumatra-, so wie braunen und Menado-Javakaffee, täglich frisch gebrannt empfiehlt billigst

Louis Apitzsch, Grimma'scher Steinweg.

Böhm. Fasanen und Rebhühner, wilde Enten, wildes Schwein,

Pirsch und Rehwild, Hasen etc. zu haben bei
J. C. Postel, Neukirchhof Nr. 8 a.

Auerbachs Keller.

94. und 95. Sendung.

Frische Whitstaber und Ostender Austern
 à Dyd. 12 $\%$, à 8 $\%$.

Eine Sendung frische

böhmische Fasanen

empfangt **Johann Georg Düter im Alippi-Keller.**

Fein: Münchener Schmelzbutter à Pfund 8 $\%$ Gr.,

Gänsefett à Pfund 12 $\%$ Gr.,

Schinkenfett à Pfund 6 $\%$ Gr.

empfehlen **G. H. Werner, kleine Fleischergasse Nr. 28.**

Pökel-Rindfleisch à Pfund 5 $\%$ Gr.

empfehlen **G. H. Werner, kleine Fleischergasse Nr. 28.**

Prima Schweinefett

in Original-Fässern und ausgestochen stets billigst bei
Hermann Thieme, Nicolaistraße No. 47.

Zum Pfannkuchen-Baden

empfehlen 3 Sorten ausgezeichnetes Mehl à Meye 8, 10 u. 12 $\%$, desgl. täglich frisches reines Roggenbrot à 8, 8 1/2 und 9 $\%$, das Mehl- und Productengeschäft Ritterstraße Nr. 20.

Pflaumenmus!

zum Füllen der Pfannkuchen etwas Vorzügliches à 3 $\%$, 2 1/2 $\%$, 2 $\%$ (im Centner billiger), auch habe ich echt türkisches gleich in Fäßchen circa 11 $\%$.

A. Rosenkranz,

Stand: Markt Nr. 6 vis a vis.

Bayrisch Bier,

das von medicinischen Autoritäten als der Gesundheit höchst zuträglich am meisten empfohlene Bier,

12 ganze Flaschen für 1 $\%$, erel. Flaschen
 20 halbe = 1 $\%$, frei ins Haus

empfehlen ganz vorzüglich

die **Culmbacher Bier-Niederlage**
 bei **H. Peters, Dresdner Straße 3.**

Geräucherten Rhein-Lachs, junge Bierländer Hühner, frische Seezungen und Schellfisch, engl. Austern, neuen astrach. Caviar.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Conditorei u. Café von V. Petzoldt,

äußere Zeiger Straße Nr. 44,

empfehlen für die beiden Fastnachtstage von früh 7 Uhr an gefüllte und ungefüllte

Pfannkuchen.

Auch ist daselbst 3 Sorten Pfannkuchenfülle à 6, 7 1/2 und 10 $\%$ zu haben. D. D.

Pfannkuchen

mit Aprikosenfülle und Vanilleglasur à Stück 1 $\%$,

Pfannkuchen

mit verschiedener feinsten Füllung à Stück 6 $\%$,

Pfannkuchen

ungefüllt à Stück 4 $\%$

empfehlen heute so wie morgen **Aschermittwoch** von früh 6 Uhr an zu jeder Tageszeit frisch

J. L. Hascher, Conditor,
 Peterssteinweg (Zeiger Straße Nr. 56.)

Zum Fastnachts-Dienstag

und Mittwoch empfehle ich von früh 6 Uhr an frische Pfannkuchen, Schmelzbutter à Pfd. 7 1/2 $\%$, gute Hefen, Weizenmehl, Kaiser-auszug à Meye 11 $\%$, 10 $\%$ und 8 $\%$, klaren Zucker 3 Sorten, gebrannten Kaffee, grünen Kaffee ff.

Preußergäßchen Nr. 5.
 Gemeindefstraße Nr. 100.

W. Göhre.

Heute Dienstag u. morgen Mittwoch von früh 6 Uhr an jederzeit

frische Pfannkuchen

mit und ohne Fülle Burgstraße Nr. 23. **Wilh. Krahl.**

Ein **Gausgrundstück** im Preise von 8—10000 $\%$ in der Stadt oder innern Vorstadt mit etwas Hof und guten Kellern wird zu kaufen gesucht. Adressen von Selbstverkäufern mit E. & A. bezeichnet nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Eine hiesige Bestung in freq. Vorstadt sucht für Anlage eines Dampfbades bei 9000 $\%$ Anzahlung **Dr. J. Schmith.**

Agenturen

werden von einem hiesigen zahlungsfähigen Kaufmann zu kaufen gesucht und betreffende Offerten unter Chiffre G. T. H 100. franco poste restante hier erbeten.

Ein gut erhaltener vierstücker Wagen wird zu kaufen gesucht. Adressen unter P. Z. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein gebrauchter, aber noch in gutem Zustande befindlicher zweirädriger Handwagen, für Buchhändler passend. Adressen sind abzugeben Markt Nr. 16.

Berger & Busmann.

Zu kaufen gesucht wird ein kleines Stubenhündchen, nicht unter 1 Jahr alt.

Adressen bittet man mit Angabe der Race und Forderung unter Chiffre J. B. poste restante franco niederzulegen.

Basenfelle kauft zu höchsten Preisen **C. L. Berger, Nicolaistraße 42.**

10—12,000 $\%$ werden zum 1. April d. J. auf mündelmäßige Hypothek, so wie auch desgl. 4000 $\%$ gesucht. Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter M. Z. H 7. abzugeben.

Eine Hypothek von 1200 $\%$, auf einem Hause in bester Lage von Reudnitz im Werth von 6000 $\%$ hastend, welcher nur 1300 $\%$ vorgehen, wird sofort mit einigem Verlust zu cediren gesucht. Adressen bittet man unter H. C. G. H 1200. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Auszuleihen 1000—2000 $\%$, 200 $\%$ auf ganz sichere Hypothek durch **Dr. Schmiedt, Windmühlenstraße Nr. 29.**

Heirathsgesuch.

Ein junger Mann, dem sein technisches Fach ein gutes Einkommen sichert, sucht ein gebildetes Mädchen zur Gattin. — Denjenigen Damen, welche dieses Gesuch berücksichtigen, diene zur Nachricht, daß vor Allem angenehmes Aeußere und edler Charakter beansprucht wird.

Chiffre R. B. H 1000. poste restante Leipzig.

Heirathsgesuch. Ein wohlhabender Fabrikant in mittlern Jahren sucht auf diesem Wege ein gebildetes Mädchen von angenehmem Aeußern zur Gattin. — Geneigte Anerbietungen gelangen unter O. B. 22. poste restante Leipzig an den Suchenden.

Gesucht wird so bald als möglich eine gute Ziehmutter zu einem Kinde von 10—12 Wochen. Beliebige Adressen unter E. 46 Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird eine reinliche und gute Ziehmutter
Nicolaisstraße Nr. 51, 4. Etage.

Gesucht wird ein Ziehkind in gute Pflege
Windmühlenstraße Nr. 49, 1 Treppe.

Eine anständige Familie wünscht unter günstigen Bedingungen einige schulfähige Mädchen von auswärtig, welche eine hiesige Schule oder Institut besuchen sollen, in Pflege und Aufsicht zu nehmen. Adressen unter M. M. 38. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Kaufmann wünscht sich an einem hiesigen soliden Geschäft mit einer Capitaleinlage von 8 bis 10000 \mathfrak{R} zu betheiligen.
Adressen unter

J. H. 31

bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für ein Banquiergeschäft in einer Residenzstadt wird ein Commis gesucht, der leserlich schreibt und mit Führung der Bücher vertraut ist. — Offerten sind K. W. poste restante Leipzig zu adressiren.

Für ein Modewaaren-Detailgeschäft in einer Residenz der sächsischen Herzogthümer wird ein tüchtiger Commis gesucht. Franco Offerten werden unter S. H. 80. poste restante Leipzig erbeten.

Zwei tüchtige Setzer sucht
Otto Wigand's Buchdruckerei.

Ein Maschinenmeister
wird für eine Buchdruckerei in Potsdam sogleich verlangt.
Näheres bei Immanuel Müller, oberer Park Nr. 6.

Ein tüchtiger Steindrucker findet dauernde Arbeit bei
F. W. Garbrecht.

Photographen = Gesuch.

Ein Photograph, der tüchtig im Negativ-Verfahren und nur die Aufnahmen von Portraits zu besorgen hat, wird Ostern d. J. zu engagiren gesucht. Stellung dauernd. — Offerten mit Probebildern, darunter eigenes Portrait, mit Angabe von Gehaltsforderung unter Chiffre C. B. durch die Expedition d. Bl.

Conditor = Gehülfe = Gesuch.

Gesucht wird wegen eingetretener Krankheit zum sofortigen Antritt ein in der Bäckerei erfahrener Conditor-Gehülfe bei
August Robins in Wurzen.

Ein Tischlergeselle findet dauernde Beschäftigung bei **Wilh. Seidrich**, lange Straße in Connewitz.

Ein Tischlergeselle erhält dauernde Arbeit Naundörfchen Nr. 13, Gerhards Garten. W. G. Bretschneider.

Handlungs-Lehrlinge

werden 5 für Engros-, 4 für Detail-Geschäfte verlangt und ist beauftragt Näheres mitzutheilen Mittags von 12—2 Uhr der conc. Agent **August Frischeisen**, gr. Fleischberg. 25, 1. Et.

Für ein hiesiges Engros-Geschäft wird ein Lehrling gesucht. Näheres Inselstrasse Nr. 16 parterre.

Ein Lehrling

wird zum 1. April d. J. für ein Kurzwaarengeschäft en gros et en detail in Magdeburg gesucht. Kost und Logis im Hause. Offerten franco unter C. F. H. 45. restante Magdeburg unter Beifügung der Handschrift des Lehrlings.

Ein junger Mann, welcher Lust hat Holzschneider zu werden, kann sich noch melden.
Näheres wird ertheilt Mittags von 12—2 Uhr lange Straße Nr. 35, 3 Treppen links.

Goldarbeiter-Lehrling

wird gesucht und kann sofort oder zu Ostern antreten bei
L. A. Gündel, Petersstraße.

Einen Lehrling

sucht zu Ostern Friedr. Erler, Kürschnermeister, Brühl Nr. 73.

Ein Bursche, welcher Lust hat Drechsler zu werden, kann sich melden bei
Moriz Quenstedt a. d. Pleiße Nr. 7.

Ein Bursche rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann sich melden Poststraße Nr. 7.

Gesucht wird ein Laufbursche in der Buchbinderei Johannisgasse Nr. 6—8 Hof Treppe B 3. Etage.

Gesucht

werden einige Arbeiter Zeitzer Straße Nr. 13.

Gesucht wird zum 15. Februar ein Kellner auf Rechnung bei
L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Gesucht wird zum 15. Februar ein gut empfohlener Kellnerbursche Frankfurter Straße 3 Lilien bei W. Fiedler.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein Kellnerbursche.
Näheres Stadt Dresden.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche bei
E. Faring, Gainsstraße Nr. 14.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche
Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 8.

Gesucht wird ein freundlicher Bursche
Kleine Fleischergasse Nr. 15 in der Restauration.

Ein Mädchen, welches das Arbeiten auf der Nähmaschine erlernen will, kann noch placirt werden Reichsstr. 48 im Mühlentlager.

Tüchtige Schneiderinnen sucht
Wilhelmine Abitzsch.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Weisnähen
Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Geübte Weisnäherinnen werden gesucht
lange Straße Nr. 4, 3 Treppen.

Wirthschafteringefuch.

Ein gebildetes, nicht zu junges Mädchen, aus achtbarer Familie, welches in allen weiblichen Arbeiten wohlverfahren, sich zur selbstständigen Leitung eines Haushaltes, insbesondere aber zur Pflege, resp. Erziehung zweier Kinder von 4 und 5 Jahren befähigt fühlt, findet unter sehr günstigen Bedingungen eine baldige und gesicherte Stellung. Nur diejenigen, welche sich vorzüglich in letzterer Beziehung genügende Erfahrungen und Kenntnisse erworben und gute Empfehlungen dafür nachzuweisen vermögen, wollen ihre desfallsigen Offerten mit gleichzeitig schriftlicher Darlegung der betreffenden früheren Verhältnisse unter der Chiffre **B. P. No. 4** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Eine Wirthschafts-Mamsell, erfahren in Molkerei und Küche und darüber mit guten Zeugnissen versehen, wird zum 1. April c. gesucht auf dem Rittergute Kl. = Guldensfern bei Mühlberg a. Elbe.
A. Lücke.

Für eine Restauration einer Mittelstadt in der Nähe Zwidaus wird ein Schänkmädchen, den 1. April anzutreten, gesucht, jedoch wird nur auf solche Rücksicht genommen, die gehörige Atteste ihrer Solidität beizubringen vermögen.
Das Nähere Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 L, II.

Eine zuverlässige Kindermuhme, welche schon einige Jahre mit Kindern umgegangen ist, wird gesucht und kann Näheres erfahren Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 4.

Gesucht wird zum 15. Februar ein Mädchen, nicht zu jung, für häusliche Arbeit Peterssteinweg Nr. 1, 1 Treppe.

Ein ordentliches und reinliches Mädchen wird pr. 1. März für Kinder und häusliche Arbeit gesucht
Weststraße Nr. 18 a, parterre rechts.

Gesucht wird zum 15. d. M. oder zum 1. März ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen, welches in der Küche etwas erfahren ist. Zu erfragen Salomonstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Gesucht

wird zum 1. März eine perfecte Köchin, mit guten Attesten versehen mögen sich melden Tauchaer Straße Nr. 1, 2 Treppen.

Gesucht wird Krankheit halber zum sofortigen Antritt ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und häusliche Arbeit Tauchaer Straße Nr. 1 parterre links.

Gesucht wird zum 15. Februar ein Dienstmädchen zu einem Kinde. Anmeldungen mit Buch Ritterstraße 26, 4 Tr. rechts.

Gesucht wird ein reinliches und fleißiges Mädchen, die etwas kochen kann, Nicolaisstraße Nr. 51, 4. Etage.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. Febr. ein junges reinliches Mädchen Petersstraße 23, 3 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird zum 1. März ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen Inselstraße Nr. 20, 3. Etage links.

Gesucht
wird zum 1. April ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit guten Zeugnissen Versehene erfahren das Nähere im Schuhmachergäßchen im Schuhmachergewölbe Nr. 4.

Eine tüchtige Restaurationsköchin wird gesucht im Königskeller Markt Nr. 17.

Gesucht wird zum 1. März ein braves an Ordnung gewöhntes Mädchen für eine Familie von 2 Personen und wollen solche, welche gute Atteste aufzuweisen haben, das Nähere erfragen Neumarkt Nr. 9 im Kaffeegeschäft.

Ein Mädchen kann eine gute Stelle bekommen für Küche und Haus. Näheres Mittelstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Gesucht wird eine Köchin, welche sämtliche Hausarbeit zu besorgen hat, zum 1. März. Mit Buch zu melden Alexanderstraße Nr. 19, erste Etage links.

Ein kräftiges Mädchen für häusliche Arbeit und das zugleich in der Küche Bescheid weiß, findet einen guten Dienst zum 15. Febr. Promenadenstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. März ein mit guten Empfehlungen versehenes Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit Salomonstraße Nr. 2, 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. Februar ein ordentliches reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gr. Fleischergasse Nr. 13.

Gesucht wird zum 1. März eine Köchin, welche auch gern häusliche Arbeiten verrichtet. Mit Buch zu melden Burgstraße 12, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, Dienstduch mitzubringen neue Straße 14, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches nicht zu junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Eisenbahnstraße Nr. 5 parterre links.

Für ein Hotel in Thüringen wird für den Sommer zur Badesaison eine perfecte Köchin gesucht.

Nur solche können sich melden, die der Küche allein vorstehen können, Elisenstraße Nr. 13B, im Hofe 1. Etage links.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 15. d. gesucht. Mit Buch zu melden Thalstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, wird zum 1. März für Haus- und Küchenarbeit gesucht. Zu melden Katharinenstraße Nr. 22 im Schuhmachergewölbe.

Zwei Küchenmädchen werden gesucht im Burgkeller..

Ein ordentliches fleißiges Mädchen wird für häusliche Arbeit zum 15. Februar gesucht Promenadenstraße Nr. 8.

Ein reinliches und fleißiges Mädchen wird für häusliche Arbeit gesucht bei J. Fr. Helbig, große Funkenburg.

Gesucht wird für die Stunden von 2—5 Uhr eine Aufwärterin Reichstraße Nr. 16, 3 Treppen rechts.

Sofort wird eine reinliche Aufwärterin gesucht Burgstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen, dessen Aeltern hier sind, zur Aufwartung, Elisenstraße 30, rechts I.

Ein junger Musiker wünscht seine freie Zeit durch Clavier-Unterricht gegen billiges Honorar auszufüllen.

Adressen werden unter B. H. # 5. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen erbeten.

Ein Conditor = Gehilfe

sucht bis den 12. Febr. eine Stelle. Zu erfragen in der Restauration Halle'sche Straße Nr. 8.

Lehrlingsstelle-Gesuch.

Ein junger Mensch aus achtbarer Familie, der gute Schulbildung genossen, soll Ostern a. c. in einem hiesigen Geschäft, am liebsten **Banquiersgeschäft**, seine Lehrzeit antreten, und werden geehrte Herren Principale, welche geneigt sind ihn aufzunehmen, ersucht, ihre werthen Adressen an den Herrn Consul **Baensch** einzusenden, der solche weiter zu befördern die Güte haben will.

Ein im Schreiben und Rechnen nicht unerfahrener Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Schreiber oder Markthelfer. Gefällige Adressen bittet man Reichstraße Nr. 39 beim Hausmann abzugeben.

Ein **Kellner**, 18 Jahre alt, sucht zum 1. oder 15. März Stelle. Offerten unter T. V. 36. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Für einen in jeder Beziehung gut empfohlenen sehr thätigen braven Diener, 34 Jahr alt, welcher die Stelle als Gärtner und Diener über 6 Jahre bei einer Herrschaft bekleidete, wird Stelle als Hausmann und Gärtner oder Castellan auf die Dauer zum 1. März oder später gesucht. Geehrte Adressen beliebe man beim Schneidermeister Herrn Bählig, Burgstraße Nr. 5, im Hofe links 1 Treppe niederzulegen.

Stelle-Gesuch. Ein junger gewandter Mann, militärfrei, (gelernter Tischler), in allen häuslichen Arbeiten bewandert, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren und dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine Stelle als Hausmann, Diener, Markthelfer oder sonst ähnliche Platzierung. Auch kann derselbe sein eigenes Werkzeug beibringen.

Geehrte Reflectanten wollen ihre werthen Adressen unter F. F. 32 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Knabe von rechtlichen Aeltern, der kommende Ostern die Schule verläßt und im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht von da an in einer Buchhandlung oder andern Geschäft ein Unterkommen.

Adressen bittet man unter S. S. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Frau auf dem Lande wünscht noch Wäsche zum Waschen zu haben, da sie noch nicht genug damit beschäftigt ist; die ihr anvertraute Wäsche wird gut und billig gewaschen.

Bestellungen werden angenommen auf dem Obstmarkt bei der Frau Bettern.

Eine geübte Handschuhnäherin, die alle Arten Handschuhe nähen kann, sucht Beschäftigung. Gef. Adressen Neumarkt Nr. 4 beim Hausmann.

Eine geübte Schneiderin sucht Beschäftigung außer dem Hause. Werthe Adressen unter H. H. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, welches im Schneidern, Platten und Ausbessern bewandert ist, sucht Beschäftigung in Familien Markt, Kochs Hof am Garnstand.

Ein gebildetes Mädchen aus guter rechtschaffner Familie wünscht in Familien sich mit Ausbessern und Weißnähen zu beschäftigen. Gefällige Adressen bittet man kleine Windmühlengasse Nr. 12, 1 Treppe gefälligst niederzulegen.

Ein Mädchen sucht noch einige Tage Beschäftigung in Familien im Schneidern, Weißnähen und feinen Ausbessern. Geehrte Adressen bei Herrn Posamentierer Müller, Neumarkt, Feuerkugel.

Ein Mädchen wünscht noch einige Tage zum Ausbessern Burgstraße Nr. 23, 3 Treppen.

Eine zuverlässige Frau sucht Beschäftigung im Nähen oder Ausbessern. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 3, 4 Treppen.

Eine geübte Plätterin sucht noch einige Tage zu besetzen in Familie oder auch bei einer Waschfrau. Adressen sind abzugeben Schuhmachergäßchen Nr. 10 in der Hausflur.

Gesuch!

Ein junges Mädchen von angenehmem Aeußern, Tochter eines höheren Beamten, nicht von hier, welche bereits schon mehrere Jahre in Modewaaren-Geschäften Berlins conditionirte, sucht gestützt auf die besten Zeugnisse hier ein gleiches Engagement.

Offerten beliebe man unter der Chiffre A. & B. # 25. in der Expedition dieses Blattes gest. niederzulegen. Der Antritt kann zu jeder beliebigen Zeit erfolgen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 15. März oder 1. April eine Stelle als Verkäuferin oder in eine Destillation.

Zu erfragen Promenadenstraße Nr. 11 im Geschäft.

Ein junges anständiges Mädchen von gefälligem Aeußern aus ordentlicher Familie von hier wünscht sich in ein Galanterie-, Kurz-, Posamentier-, Weiß- oder Schnittwaarengeschäft einzuarbeiten. Es wird vorläufig weniger auf hohen Gehalt als auf gute Behandlung gesehen, Antritt 1. März. Geehrte Adressen beliebe man in der Restauration von Hrn. Jacob, Petersstraße 16, abzugeben.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches 11 Jahr bei ihrer Herrschaft war, sucht zum 1. April ein anderweitiges Unterkommen als Jungemagd, oder da sie auch im Rechnen und Schreiben bewandert ist, als Verkäuferin in irgend einem Geschäft.

Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, unter den Buchstaben A. S. niederzulegen.

Ein in der Küche und häuslichen Arbeit erfahrenes Mädchen sucht zum 1. oder 15. März einen Dienst. Adressen unter H. # 13 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für 1. oder 15. März

sucht ein williges, moralisch gutes, auch im Nähen erfahrenes Mädchen von 18 Jahren Dienst als Stubenmädchen, Jungemagd oder für leichtere häusliche Arbeit. Näheres bei der jetzigen Herrschaft Frankfurter Straße, Linnemanns Garten 1411 E, 2 Tr.

Ein junges anständiges Mädchen sucht jetzt oder später einen Dienst als Stubenmädchen, welches im Platten, Frisieren und allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, gute Atteste stehen zur Seite. Zu erfragen Brühl 41 im Hof 2 Treppen bei Madame Teubner.

Ein gut empfohlenes junges Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit zum 15. Febr. Zu erfragen Moritzstraße 5 parterre rechts.

Ein Mädchen sucht bis 1. März Dienst als Stubenmädchen oder auch für Küche. Zu erfragen Ritterstraße 11. Frau Dertel.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen bei einer anständigen Herrschaft ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 4, 1 Treppe.

Für ein braves Mädchen vom Thüringer Wald wird zum 15. Febr. ein Dienst als Jungemagd gesucht. Geehrte Herrschaften können das Nähere Petersstr. 22 bei Hrn. Schneidermstr. Wilke erfahren.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Februar oder auch zum 1. März. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 9, 1. Treppe.

Ein Mädchen sucht zum 1. oder 15. März einen Dienst als Stubenmädchen. Zu erfragen Schuhmacherg. 9 bei Madam Kellner.

Ein ordentliches Mädchen, welches nicht unerfahren im Kochen ist, auch Hausarbeit übernimmt, sucht einen anständigen Dienst zum 1. März. Zu erfragen Kaufhalle Nr. 39 am Stande.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. März einen Dienst für häusliche Arbeit, ist aber auch in andern Arbeiten nicht unerfahren. Zu erfragen Königsstraße Nr. 6 parterre.

Eine Jungemagd,

die gut nähen, platten und serviren kann und in allen feinen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht zum 1. März Stelle.

Zu erfragen Schuhmachergeschäft Thomassgäßchen Nr. 10.

Ein Mädchen in gesezten Jahren, in allen häuslichen Arbeiten wie in der feinern Küche erfahren und mit guten Attesten versehen, sucht zum 15. d. oder zum 1. März Dienst. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 15 im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches längere Zeit als Jungemagd gedient hat, und welcher die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht anderweitigen Dienst als solche. Näheres zu erfragen Reichstraße 49 beim Hausmann.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit mit guten Zeugnissen sucht per 1. März einen Dienst. Zu erfragen bei ihrer Herrschaft Reichstraße 55, 2 Treppen 1. Saalthüre.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht bis zum 1. März einen Dienst. Gr. Fleischerg. im Anfer 2 Tr. bei Mad. Fischer.

Ein fleißiges arbeitsames Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus, war 3 Jahre auf einem Ort. Näheres Weststraße 66 bei F. Möbius.

Eine Köchin in gesezten Jahren, welche etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle zum 1. März. Zu erfragen Markt Nr. 2 am Garnstand.

Ein reinliches fleißiges Mädchen sucht zum 1. März Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Markt 2 im Schnittgeschäft bei Madame Lippold der alten Waage gegenüber.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen, welches sich gern und willig jeder Arbeit unterzieht, sucht zum 1. März einen Dienst. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 15 parterre.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen zum 1. März ein Dienst als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen H. Windmühlengasse Nr. 1a, 1. Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, das in der Küche und häuslichen Arbeit nicht unerfahren ist und gute Atteste aufweisen kann, sucht zum 1. oder 15. März einen Dienst.

Das Nähere Thomaskirchhof Nr. 10, 2. Etage.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Jungemagd. Zu erfragen bei der Herrschaft Wintergartenstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und längere Zeit bei ihrer Herrschaft gewesen ist, sucht zum 1. März ein anderweitiges Unterkommen.

Adressen bittet man abzugeben Universitätsstraße, silberner Bär beim Hausmann.

Ein in der Küche wohlverfahrendes Mädchen sucht bei anständiger Herrschaft Dienst. Zu erfragen Neumarkt Nr. 27, 2 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht bis 1. März einen Dienst.

Werthe Adressen bittet man bei dem Hausmann in Turgensteins Garten niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. März Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Reichstraße Nr. 51 im Hausstand.

Ein Mädchen, welches im Nähen, Platten und allen andern weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis zum 15. Februar Dienst Neudnitz, Leipziger Gasse Nr. 65, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit Dienst zum 15. oder 1. März. Näheres Reichstr. 9 im Schuhverkauf.

Ein Mädchen von außerhalb sucht zum 15. Febr. oder 1. März bei einer anständigen Herrschaft für Küche und Hauswirtschaft einen Dienst. Näheres Brühl 61, 3 Treppen.

Gesucht wird 15. Februar oder 1. März von einem Mädchen, das sich gern aller Arbeit unterzieht und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, ein Dienst. Näheres bei der Herrschaft, Zeiger Straße Nr. 34, 1 Treppe links.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern. Halle'sches Gäßchen Nr. 11 bei Frau Otto im Hofe rechts 2 Tr.

Eine ordnungsliebende Frau sucht Beschäftigung als Aufwärterin. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Gesucht wird außer den Messen ein Gewölbe oder Hausstand mit Glasfenster, Petersstraße oder Neumarkt.

Adressen abzugeben bei Herrn Kaufmann Thielemann, Petersstr.

Gesucht wird ein Gewölbe mit Niederlage im Brühl. Adressen bittet man abzugeben bei J. G. Focke, schwarzes Rad.

Gesucht wird zu Ostern eine Werkstatt mit Logis in der Johannisvorstadt für einen Holzarbeiter.

Adressen sind niederzulegen Hospitalstraße Nr. 42 im Kaufmannsladen.

Ein Familienlogis in freundlicher Lage,

Parterre oder 1. Etage im Preise von 200 bis 250 fl wird von einer ältern Dame Johannis oder Michaelis zu mietzen gesucht.

Adressen werden erbeten Bahnhofstraße Nr. 7, 1 Etage.

Zu mietzen gesucht wird sofort von ordentlichen, pünctlich zahlenden Leuten ein Logis, bestehend aus 2-3 Stuben, einigen Kammern und Zubehör. Adressen erbittet man unter L. R. # 11 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Logis von pünctlich zahlenden Leuten im Preise von 50-70 fl in der Stadt oder innerer Westvorstadt.

Adressen bittet man abzugeben Burgstraße Nr. 25 im Hofe quervor.

Gesucht wird zu Ostern ein Logis von 40-60 fl von Leuten ohne Kinder. Das Nähere kleine Windmühlenstraße, goldne Waage im Milchgeschäft.

Gesucht wird ein Logis von 40-100 fl von ein Paar Leuten, angestellt an der Eisenbahn. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Peters, Dresdner Straße Nr. 3 im Gewölbe.

Gesucht wird zu Ostern von einem gewerbetreibenden zahlungsfähigen Mann ein Parterre-Logis im Preis bis 120 fl . Adr. bittet man abzugeben Katharinenstraße Nr. 2 im Schnittgeschäft.

Gesucht wird zu Ostern oder Johanni von ruhig pünctlich zahlenden Leuten ein Logis von 1 Stube, 2 Kammern, oder zwei Stuben, eine Kammer in Neudnitz in einem stillen Hause.

Adressen versiegelt werden erbeten bei Herrn Wilisch Nachfolger.

Wohnungsgesuch innerer Vorstadt, bestehend aus zwei separaten und heizbaren Stuben und nöthigem Zubehör, Ostern zu beziehen. Gef. Adr. bittet man niederzulegen Poststraße Nr. 3 parterre.

Eine pünctlich zahlende Witwe sucht baldigst ein kleines Logis oder eine unmeublirte Stube zu mietzen. Adressen abzugeben bei Herrn R. Ebert, Thomassgäßchen 9.

Garçonlogisgesuch.

Sollte eine Familie, die für gewöhnlich nicht vermietet, geneigt sein, ein gut meublirtes Zimmer mit Bett an einen ruhigen jungen Mann (Buchhändler) abzugeben, so bittet man Adressen unter J. P. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Am liebsten Königsstraße oder deren Nähe.

Gesucht wird von einem Beamten nebst Sohn zu Ostern eine unmeublirte Stube nebst Aufwartung. Adressen unter H. St. No. 25. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von einem jungen soliden Mann ein meublirtes Stübchen ohne Bett in der Dresdner oder Marienvorstadt. Offerten mit Preisangabe unter T. M. # 150. Expedition d. Bl.

Ein gebildet
Leibniz
Tuchha

Eine
in der
Familie
im Hof

Zwei
besonde
den Hof

Ein
Peters

D

ganz n
vermied

Zu
schöne
Zu

Zu
eine se
von L

Die
Karolin

Fam
für 25

Ein
116
von
comp

Ein
mit
5 Ka
von
4 St
5 St
Vork
Loka

Ein
und
dem
zu v
W

Zu
Näher

Ein
Näher

Zu
Plagu
stehen

Zu
2. Et
Nä

Zu
Preise
beim

ist so
oder

Zu

Zu
hell u
Haus

Zu
anständ

Zu
2 Ho

Zu
vorn

Zu
Trep

Zu
eigen

Ein junger Kaufmann sucht ein **Garçon-Logis** bei einer gebildeten Familie in der Gegend der Damm-, Frankfurter oder Leibnizstraße im Preise von ca. 60 \mathfrak{fl} . Adressen Dainstraße, Tuchhalle im Garngeschäft.

Eine freundliche Stube (unmeublirt) und Beköstigung werden in der Nähe der Quertstraße gesucht für einen Lehrling aus guter Familie. Gefällige Offerten unter Preisangabe Centralstraße 12, im Hofe 1 Treppe.

Zwei separate Zimmerchen oder Stube mit Kammer (letzte mit besonderem Eingange) werden zu miethen gesucht und Adressen an den Hausmann Katharinenstraße Nr. 25 erbitten.

Ein Mädchen sucht zum 1. März eine Schlafstelle. Zu erfragen Petersstraße Nr. 1, 2 $\frac{1}{2}$ Treppe.

Die 1. Etage Zeiger Straße Nr. 36,

ganz neu eingerichtet, ist Ostern oder Johanni er. anderweitig zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist in der westlichen Vorstadt zu Ostern eine schöne erste Etage von 4 Zimmern mit Zubehör und Garten. Zu erfragen Kaufhalle Treppe B 2 Treppen.

Zu vermieten ist in dem Hause kleine Fleischergasse Nr. 15 eine sehr gut gehaltene Etage, zugleich nach der Promenade zu, von Ostern d. J. an.

Adv. Gustav Simon, kleine Fleischergasse Nr. 15.

Ostern zu vermieten ein hohes Parterre zu 80 \mathfrak{fl} . Näheres Karolinenstraße Nr. 17 parterre.

Fam.-Logis, Marienvorstadt, so gew. mit Garten (extra), verm. für 250 \mathfrak{fl} . Dr. jur. Hochmuth.

Eine freundliche 1. Et. von 3 Stuben u. Zubeh. 116 \mathfrak{fl} nahe der Centralhalle ist Wegzug halber von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußg. 2.

Ein hohes Parterrelogis von 6 Stuben u. Zubeh. mit Garten 260 \mathfrak{fl} , eine 1. Etage von 4 Stuben, 5 Kammern und Zubehör 230 \mathfrak{fl} , eine 1. desgl. von 3 Stuben und Zubehör 120 \mathfrak{fl} , eine 2. von 4 Stuben und Zubehör 150 \mathfrak{fl} , eine 3. desgl. von 5 Stuben und Zubehör 150 \mathfrak{fl} , sind in der westl. Vorstadt von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilm. Krobitzsch, Barfußg. 2.

Ein Logis in 3. Etage von 2 Stuben 3 Kammern und Zubehör 110 \mathfrak{fl} in einem noblen Hause nahe dem Schützenhause ist von Ostern an an stille Leute zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ein schönes Parterrelogis mit Garten. — Näheres Weststraße Nr. 18 parterre.

Ein kleines Logis für 34 \mathfrak{fl} ist an einzelne Leute zu vermieten. Näheres Windmühlengasse Nr. 18, 1 Treppe.

Zu vermieten und zu Ostern d. J. zu beziehen ist in der Plagwitzer Straße Nr. 3 eine halbe erste Etage vorn heraus, bestehend aus 3 Stuben und Zubehör.

Zu erfragen 1 Treppe links.

Zu vermieten ist ein Familienlogis Schützenstraße Nr. 11, 2. Etage für 100 \mathfrak{fl} .

Näheres Wintergartenstraße Nr. 13.

Zu vermieten in Plagwitz sind mehrere Familienlogis im Preis von 26, 35, 40 und 48 \mathfrak{fl} . Alles Nähere Thalstraße 2 beim Hausmann.

Zu vermieten

ist sofort oder zum 15. Februar eine freundliche Stube für einen oder zwei Herren Poststraße 15/16, 3. Etage rechts.

Zu vermieten eine meublirte Stube mit Kammer Petersstraße Nr. 40, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Wohn- und Schlafstube, hell und freundlich, mit Aussicht nach der Promenade, Saal- und Hausschlüssel Mottstraße Nr. 4, 4 Treppen, nicht Dach.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Garçonwohnung an anständige Herren Hall. Straße Nr. 13, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Stube für 1, 2 Herren oder Damen Zeiger Straße 34, Vordergeb. 4 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Bett vorn heraus, messfrei. Näheres Petersstraße Nr. 44, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube Petersstraße Nr. 16, eine Treppe links.

Zu vermieten ist eine große Stube nebst Cabinet unter eigenem Verschluss, passend für 2 Herren, Quertstraße 2 parterre.

Zu vermieten ist ein großes unmeublirtes Zimmer mit schöner Aussicht in der Nähe des Bezirksgerichts. Näheres Grimma'sche Straße, Mauricianum im Kammgeschäft bei Mad. Lindner.

Zu vermieten ist ein Stübchen an einen Herrn Emilienstraße Nr. 2b, 3. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. März eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet an solide Herren Petersstraße Nr. 40, 4. Et.

Garçon-Logis am Augustusplatz.

Zwei elegante, unmeublirte Zimmer, Sonnenseite, sind sofort oder vom 1. März an zu vermieten oberer Park Nr. 1. Eingang Grimma'sche Strasse Nr. 19, 3 Treppen links.

Garçonwohnung.

Ein fein meubl. Zimmer nebst heller Schlafstube ist zum ersten April zu vermieten kl. Windmühlengasse Nr. 7b, 1 Treppe.

Eine freundlich meublirte Stube nebst heller Schlafstube ist an einen oder 2 Herren zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 5, 3. Etage, Aussicht nach der Promenade.

Eine gut meublirte (freundliche) Erkerstube ist vom 1. April an zu vermieten Burgstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Messfrei und mit Hausschlüssel ist an zwei Herren ein Logis zu vermieten. Nicolaisstraße Nr. 48, 4. Etage.

Ein schönes meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach mit schöner Aussicht Weststraße Nr. 22, 1. Etage rechts.

Ein anständig meublirtes Zimmer nebst Haus- u. Saalschlüssel ist sofort zu vermieten Georgenstraße Nr. 16 B, 1 Treppe.

Eine Garçonwohnung ist sofort zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 2 im Hof 2 Treppen rechts.

Eine freundlich meublirte Stube unter besonderem Verschluss mit Bett und Hausschlüssel ist zu vermieten Erdmannstraße Nr. 10, 2. Etage.

Eine fein meublirte Stube ist an einen Herrn sofort zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Börnig, Tauchaer Straße Nr. 9.

Ein hübsch meublirtes Zimmer kleine Windmühlengasse Nr. 11, 1 Treppe bei Lange sofort zu vermieten.

Ein Stübchen mit Kammer ist an 1—2 Herren als Schlafstelle zu vermieten Burgstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen Weststraße Nr. 49 parterre.

Zwei freundliche Schlafstellen für Herren sind zu vermieten Reichstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Eine Schlafstelle ist offen Zeiger Straße Nr. 11 im Hofe rechts zwei Treppen.

Eine Schlafstelle ist unentgeltlich für Reinigung der Kleider an einen ordentl. Burschen abzulassen Kochs Hof, Spielwaarengewölbe.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Herren Reichstraße Nr. 51, 4 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen an solide Herren Quertstraße 16 im Hofe quervor.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Petersstraße Nr. 4 im zweiten Hof 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel Universitätsstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube mit separatem Eingang Königplatz Nr. 5, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle Schützenstraße Nr. 9.

G. Säger.

Offen ist eine freundliche Stube für Herren als Schlafstelle Brühl Nr. 25, 4 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Nicolaisstraße Nr. 50, 4 Treppen.

Familien-Berein

gibt heute den 9. Februar kein Gastmahlstränzen im Colosseum. Anfang 7 Uhr.

Billets sind bei Herrn Prager im Bier-Tunnel sowie bei Herrn Prager im Colosseum in Empfang zu nehmen. D. B.

Salon zum Gosenthal.

Morgen zur Aschermittwoche starkbesetzt

Concert- und Ballmusik.

Das Musikchor von A. Schreiner.

Liebertwolkwitzer Jahrmarkt.

Mittwoch den 10. Februar nach Liebertwolkwitz früh 7 Uhr, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr, 2 Uhr und 7 Uhr;

Donnerstag den 11. Februar fällt der Wagen früh 7 Uhr nach Liebertwolkwitz weg, sonst wie am Mittwoch.
Leipzig, den 8. Februar 1864.

Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Die alten Zwölfer, jetzt 4. Comp. II. Bat. L. G. G.

halten heute ihr Fastnachts-Kränzchen in Gerhards Garten bei Herrn Esche ab, wozu Kameraden freundlichst eingeladen werden.
Anfang 7 Uhr. Der Hauptmann.

Turnverein zu Möckern.

Der hiesige Turnverein hält am Sonntag den 14. Februar im Saale des weißen Falken ein solennes Kränzchen ab.
Turnvereins-Mitglieder und Freunde derselben sind dazu freundlichst eingeladen. Der Turnrath.

Gesellschaft Maskenball in den Stäumen



Asträa.

heute den 9. Februar
des
Schützenhauses.

Programms und Billets beim Cassirer der Gesellschaft Herrn Fügner, Ritterstraße Nr. 5 im Gewölbe. D. V.

Mischer, Mittwoch

Grosser Volks-Costüm-Ball im Colosseum.



Unter den schön arrangirten Solotänzen, Aufstellungen und Aufzügen wird auch ein steyerischer Bauern-Hochzeitsaufzug und Tanz

stattfinden; übrigens ist Alles aufgeboten, Theilnehmern und Zuschauern einen recht vergnügten Abend zu verschaffen.

Entree 5 Ngr., Gallerie zum Zuschauen 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Einlaß 5 Uhr, Anfang 6 Uhr. Billets sind zu haben in Pragers Bier-tunnel und im Colosseum. Freundlichst ladet ein E. Ch. Prager.



Lindenan.

Im Gasthof zum deutschen Haus
heute zum Fastnachtsdienstag den 9. Februar
Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von E. Hellmann. NB. Mit div. Speisen, Pfannkuchen und feinen Bieren werde bestens aufwarten. Ergebenst F. Friedrich.

Thonberg.

In Zänkers Salon
heute zum Fastnachtsdienstag den 9. Februar
Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von E. Hellmann. Dabei ladet zu div. Speisen, Pfannkuchen und feinen Bieren hiermit ergebnst ein J. Zänker.

Bergschlößchen.

In Neuschönefeld
heute zum Fastnachtsdienstag den 9. Februar
Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von E. Hellmann. NB. Es empfiehlt dabei frische Pfannkuchen, div. Speisen und feine Biere und bittet um gütigen Besuch ergebnst H. Fröhlich.

Sonnenwitz.

Gasthof zur goldnen Krone.

Heute Fastnachts-Dienstag Pfannkuchenschmaus und Ballmusik, wozu ergebnst Hermann Hempel. einladet

Die Schlittenbahn nach Stötteritz

ist ganz vortreflich und empfehle außer vorzüglichen warmen Getränken, feinen Weinen, warmen Speisen zc. Pfannkuchen mit Johannis-, Himbeer- u. Aprikosensfülle zc. Heute zu Fastnacht-Abend Ballmusik. Schulze.

Papiermühle in Stötteritz.

Heute und morgen so wie täglich während der Schlittenbahn Pfannkuchen mit feinsten Fülle, ff. Kaffee, div. warme und kalte Getränke und eine Auswahl Speisen, wozu freundlichst einladet F. Kohl.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 40.]

9. Februar 1864.

Hôtel de Saxe.

Heute ein fröhlicher Fastnachts-Dienstag.

Solrée amusante,

humoristische Lebensbilder des Gesangskomikers **Ernst Beyer** nebst Familie. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 3 $\frac{1}{2}$.
Zu recht vergnügten Abendstunden ladet ergebenst ein **Ernst Beyer** aus Gera.

Strohalm, Humor, Scherz und Ernst.

Witz und Satyre, Jedem Erwas.



Zum Deutschen Kaiser, Grimm. Str. 31, 1. Et.

Heute Abend humoristisch-musikal. Solrée von **J. Koch** nebst Familie. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Zugleich empfehle ich Mockertlesuppe, so wie eine reichhaltige Abendspeisefarte, feines Bayerisch, so wie Lagerbier und Wernesgrüner. Hochachtungsvoll **Schütte.**

Wiener Saal.

Morgen Aschermittwoch Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.

Connewitz.

Heute zum Fastnachtsdienstag starkbesetzte **Concert- und Ballmusik.** Anfang 5 Uhr. Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Gasthof zu Wahren.

Meinen werthen Gästen hierdurch zur Nachricht, daß die Omnibusse morgen Mittwoch Abend von 6 und 7 Uhr an der goldnen Sonne, Gerberstraße, zur Abfahrt bereit stehen. **G. Höhne.**

Plagwitz.

Heute zu Fastnachts-Dienstag sowie während der Eis- und Schlittenbahn täglich empfehlen Pfannkuchen mit Aprikosen-, Johannis- und Himbeerfülle, guten Kaffee, eine Auswahl Speisen und vorzügliche Biere und bitten um recht zahlreichen Besuch **Düngefelds Erben.**

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute zum Fastnachtsdienstag und morgen zur Aschermittwoch von früh 10 Uhr an mehrere Male frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle und besten Kaffee. **A. Scher.**

Goldener Ring, Nicolaisstraße Nr. 38.

Heute Abend humoristische Gesangsvorträge von der beliebten Sängergesellschaft **Hoffmann**, wobei ich mit warmen und kalten Speisen und frischen Pfannkuchen bestens aufwarten werde. **Ferdinand Lenkgen.**

Hamburger Keller.

Täglich Bouillon und Ragout fin.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlen heute von 12 Uhr an frische Pfannkuchen. NB. Morgen Schlachtfest. Bier famos.

Heute und morgen frische Pfannkuchen und Kaffee, wozu ergebenst einladet **A. Krumsdorf**, Hospitalstraße Nr. 13.

Goldener Hirsch. Heute mit Weinkraut empfiehlt für heute Abend Biere ff. **C. G. Maede.**

Zum schwarzen Bret.

Heute Abend Plinsen. Außerdem empfehle ich meinen Mittagstisch, so wie vorzügliches Lager- und Braunbier hierdurch bestens. **L. Stephan.**

„Deutscher Bier-Tunnel“, Stadt Wien. „Löbauer“ u. Culmbacher Bier als vorzüglich empfiehlt täglich **Möblus.**

Groß-Böcher.

Im Gasthof zum Trompeter heute zu Fastnachts-Dienstag Tanzmusik. **E. Hellmann.**

Café Reudnitz, Heinrichsstr., n. d. Turnhalle.

Heute Pfannkuchenschmaus, echter Mokka, verschiedene warme Getränke ff. **G. Haschert.**

Brandbäckerei.

Heute zu Fastnacht und morgen zur Aschermittwoch Pfannkuchen mit feinsten Fülle. **Eduard Sentschel.**
Morgen von früh 6 Uhr an frische Pfannkuchen.

Kleiner Ruchengarten.

Heute zu Fastnachten und morgen zur Aschermittwoch empfiehlt frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle, wozu freundlichst einladet **A. Furkert.**
NB. Bestellungen auf Pfannkuchen außerm Hause werden angenommen und prompt besorgt.

Drei Mohren.

Heute zum Fastnachts-Dienstag Hasenbraten oder Beefsteaks, Pfannkuchen mit feinsten Fülle, feines Wernesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

Heute zum Fasching-Dienstag

versoffene Kapuziner und Hasenhörntel nebst ff. ff. Plauen'sches Bier in den 3 Königen Petersstraße 18 bei **L. Lehmann.**

Restauration zum Johannisthal.

Heute und morgen täglich mehrmals frische Pfannkuchen, gute Speisen, Hasenbraten, Beefsteaks, ausgezeichnetes Bier, Schröter-Bräu u. s. w. empfiehlt bestens **W. Wenn.**

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **W. Hahn.**

Zur guten Quelle, Brühl Nr. 22.



Bockbier



nebst vorzügl. Cainsdorfer Lager- u. echt Bayerisch Bier empfiehlt Aug. Grun.

Heute Schlachtfest. und Lagerbier empfehlenswerth. **Heute Schlachtfest.**
Kells Restauration am Neumarkt.

Restauration zur Central-Halle.

Heute Dienstag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

Julius Jaeger.

Heute Schlachtfest u. bei H. Charpentler, Thomaskirchhof. Bier comme il faut.

Morgen Mittwoch d. 10. Febr. Schlachtfest, verbunden mit einem solennen Tänzchen.

Ich lade hierzu alle Freunde und Bekannte ein. Thomaskirchhof Nr. 1.

Gule.

Morgen Schlachtfest bei O. Mahn im großen Blumenberg.

Heute Dienstag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. Falke, Restauration der Eilenburger Bier-
 Niederlage, Thomaskirchhof Nr. 7.

Heute Schweinsknochen mit Klößen,

wozu ergebenst einladet

Das Bier ist vorzüglich.

Heinrich Timpe, Plauenscher Platz Nr. 1.

Heute Abend Schweinsknochen mit Sauerkraut oder Meerrettig empfiehlt
 Thüringer Bier ff. Wilhelm Teich, große Fleischergasse Nr. 16.

Heute Abend Schweinsknochen bei Hesse, Klostersgasse Nr. 4.

Verloren

am Sonntag früh ein lila Portemonnaie mit ungefähr 20 Sgr. auf der äußern Zeiger Straße. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Emilienstraße Nr. 3, 1 Treppe rechts.

Verloren wurde vergangenen Sonntag im Parterre des Theaters ein Stod mit Wallroßgriff und wird gebeten, selbigen gegen Belohnung beim Hausmann der Löwenapotheke abzugeben.

Verloren wurde ein Schlüssel von der Hainstraße bis zur Ritterstraße, gegen Belohnung abzugeben Ritterstraße 33 parterre.

Verloren wurde am Sonntag Abend eine goldne Broche in gewundener Form. Gegen Belohnung abzugeben Dörrienstraße Nr. 6, 3. Etage rechts.

Verloren wurde am Sonnabend Abend ein chirurgisches Besteck. — Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Kunstsch. Raundörfer, Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Verloren wurde am Freitag von einem armen Burschen von der Gartenstraße bis Georgenstraße ein Filsthaleschein. Man bittet denselben gegen Dank und Belohnung abzugeben Brühl 28 beim Meubleur Kurth.

Verloren oder liegen gelassen wurde ein grüner Herrenshawl. Gegen 15 % Belohnung bei Robert Zahn, Ritterstr., abzugeben.

Verloren wurde ein goldner Ohrring mit 4 Steinen (Reif). Gegen Belohnung abzugeben Nicolaistraße 11, 4. Etage.

Eine schwarze seidene Mantille

wurde Sonntag Nachts von der katholischen Kirche nach Neudnitz verloren. Gegen 1 % Belohnung abzugeben bei Madame Biermann, Dresdener Straße, goldnes Einhorn 3 Treppen.

Ein Taschentuch

wurde verloren vom Raundörfer nach dem Thomaskirchhof, gestiftet Clara. Man bittet es gegen Belohnung abzugeben Raundörfer Nr. 20 parterre links.

Sonntag Abend 6 Uhr wurde von der Burgstraße, Thomaskirchhof, Klostersgasse, Fleischergasse nach dem Theater eine goldne Broche verloren. Der ehrliche Finder erhält zwei Thaler Belohnung Thomaskirchhof 16, 2 Treppen.

Sonntag Abend ist von der Georgenstraße nach Neudnitz ein goldnes Armband, drei Reihen Erbskette, verloren gegangen.

Gegen gute Belohnung abzugeben Grenzgasse Nr. 17, 1 Treppe.

In der Umgegend von der Post- und Quersstraße ist ein Glas-
 Diamant verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Dank und Belohnung Poststraße Nr. 6 in der Glaswerkstelle abzugeben.

Am Sonntag Vormittag ist von der Schützenstraße bis zum Park ein Kinder-Gummischuh verloren gegangen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Tauschaer Straße Nr. 2, 3. Etage.

Abhanden gekommen ist mir mein schwarzer Pudel mit Messinghalsband und Steuerzeichen Nr. 335. Bitte ihn abzugeben Volkmarisdorf Nr. 9, 1 Treppe.

Entlaufen ist ein kleiner schwarzer Hund mit weißer Brust und weißen Pfoten, Steuerzeichen Nr. 73. Wer ihn zurückbringt erhält eine gute Belohnung.

J. G. Muder, Johannisgasse Nr. 24.

* Der Königl. Hoflieferant Johann Hoff zu Berlin, dessen Hoff'sches Malzextract-Gesundheitsbier einen so bedeutenden Platz unter den preussischen Industrie-Erzeugnissen einnimmt, fand sich durch die Vergrößerung seines Geschäfts veranlaßt, ein besonderes Grundstück zur Malzerei und Eisellerei auf dem Louisenplatz Nr. 6 zu erwerben. Unter den dort aufgestellten Fässern von bedeutendem Umfange befindet sich ein ungeheures Riesenfaß, in welchem 24 Personen ganz bequem an einer Tafel nebeneinander speisen könnten. Es ist von dem Böttchmeister Weber daselbst erbaut und auf der einen Bodenseite, nach der Idee des Herrn Hoff, durch den genialen Künstler Herrn Müller, Neustädterkirchstr. 7, mit Emblemen verziert. In der oberen Hälfte befinden sich drei Bilder; das erste stellt eine betende Familie, das zweite Bürger, dem Könige Treue schwörend, das dritte einen Act der Wohlthätigkeit dar. Das Ganze verbildlicht den Wahlspruch: Mit Gott für König und Vaterland, der in der Umschrift: „Die Gottesfurcht, die Königstreue, die Menschenlieb — Wahr' diese Drei!“ wiedergegeben ist. Dicht über dem Mittelquadrat lautet eine Inschrift: „Es hat der Industrie in Preußen Ehr' gebracht, — Drum ward dem Bier zur Ehr' dies große Faß gemacht.“ Das Schlußbild über der Eingangstür stellt den Vierkönig Gambrius dar, welcher aus einem Faße dem Heiligott Aesculap Bier einschenkt. In dem Mittelquadrat findet sich folgender Vers: „Die Industrie des Vaterlands — Verlöschte fremder Länder Glanz; — Vor unserm Malzextracte hier — Wich Englands Porterbier.“ Es sind für die Freunde des Herrn Hoff Photographien dieses Fasses zurückbehalten. — Wie wir hören, hat Herr Hoff dieses Faß gegen beliebiges Entrée öffentlich ausgestellt. Die Einnahme ist zu einem wohlthätigen Zweck bestimmt.

Das Hoff'sche Malzextract ist in Originalflaschen à 7½ %, bei Entnahme von 6 Flaschen à 6 %, in Leipzig allein echt zu haben bei Julius Kratze Nachfolger, Dresdner Str. 2 neben der Post.

Für wen dürfte das Blümlein noch blühen? vielleicht für mich? dann bitte um das bew. Motto.

Je vous rencondu au samedi à midi, tout seul. Wollen wir uns sprechen?

R

Va

D

U
 Puls
 die vor
 25 Mg
 (5 Th)

Sie
 Bruf
 Lager
 einem
 Linder
 Licht
 meiner
 fehle
 machen

Dr

Lieb
 mit 3
 denn
 und
 steht

B

Es
 tigen
 Tisch

Es
 Neud
 der V

De
 zu ih

He

SA

Dr.

Se

In
 Mülh
 mein
 wels
 Sch

U
 und
 faher
 die r
 Und
 tieft

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Nur morgen und übermorgen ausgestellt

Kaiser Napoleon I. in Lebensgröße zu Pferd,

Delgemälde von C. Richard.

Patriotischer Verein. Heute Abend 7 Uhr im untern Saale des Hotel de Pologne.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Die allwöchentlich stattfindende **Chor-Probe** muß wegen des heutigen Concertes des Pauliner Sängers-Vereins ausfallen.
Die Concert-Direction.

Dankfagung!

Unsre 8. Sendung ist am 8. dieses Monats abgegangen, sie enthält 28 $\frac{1}{2}$ Duzend Socken, 1 Duzend Handschuhe, 2 $\frac{3}{4}$ Duzend Fußwärmer, 41 Hemden und verschiedene andre Sachen. Außer den gültigen einzelnen Gebern danken wir auch besonders noch für die von Mitgliedern des Schützenvereins zur Krippe bei Grimmitzschau (4 Thlr.), bei dem Kutscher- und Diener-Kränzchen (5 Thlr. 25 Ngr.), von den Gästen des Herrn Restaurateur Krüger in Neuschönefeld (6 Thlr.) und von den Stammgästen des Herrn Mahler (5 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf.) gesammelten Beiträge.

Der Verein der Frauen zum Besten der in Schleswig-Holstein stehenden Königl. Sächs. Truppen.

Eingefandt.

Hierdurch bescheinige ich gern, daß der **echt meliorirte weiße Brust-Syrup** von **H. Leopold & Co.** in Breslau, Lager bei **S. C. Gruner**, Königsplatz, meiner Frau, welche an einem **veralteten Husten** u. **Brustschmerz** leidet, **sofort** Linderung verschafft und bei fortgesetztem Gebrauch die **wesentlichsten** Dienste geleistet hat. Dieser Syrup verdient nach meiner Ueberzeugung vor allen Anderen den **Vorzug** und verfehlt nicht, **Brustkranke** besonders darauf aufmerksam zu machen.

Eugen von Wögd. t.

Dresden, Frühlingsstraße Nr. 6.

Lieber guter A...ph, unmöglich kann ich noch leben, ohne mich mit Ihnen zu versöhnen, mein Verlangen nach Ihnen ist größer, denn daß ich es je auszusprechen vermag. Bitte bestimmen Sie Ort und Zeit, ich werde kommen. Ein liebevolles und gutes Herz steht Ihnen zur Seite.

Bum! Bum! Bum!

Es gratulirt der Madame **Theile** in Reudnitz zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen, daß die Wurst auf dem Tische und das Fäßchen Bier im Keller tanzt!!

R. W. U. W.

Es gratulirt von Herzen unserm sibielen **Wilh. Glas** zu Reudnitz zu seinem heutigen Wiegenfeste, daß die Eisenstangen in der Niederlage Contre tanzen.

Na wir bleiben die Alten.
R. W. U. W.

Der Madame **Theile** in Reudnitz gratulirt von ganzem Herzen zu ihrem 33. Wiegenfeste

na lache man nicht.

Naturforschende Gesellschaft.

Heute Dienstag den 9. Februar Abends 6 Uhr Sitzung.

Das Directorium.

Wagner. 2008. 10f. 52. 18.

SAXONIA. 9. Febr. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Th. H.

Dr. med. Reyhers Vorträge für Damen.

Heute Abend 8 Uhr: die Pflege der Sinnesorgane.

Indem ich dem Herrn Schreibmeister **C. Händel** für seine Mühe und Sorgfalt, mir eine schöne Handschrift anzueignen, meinen herzlichsten Dank sage, empfehle ich ihn allen Denjenigen, welche eine schöne Handschrift schreiben wollen, als einen tüchtigen Schreibmeister.

Friedrich Weische.

Als uns unsre Männer mit sorgenschweren Herzen verließen, und auch wir mit kummervollen Blicken in unsre dunkle Zukunft sahen, da sendete uns Gott Hilfe durch edel denkende Menschen, die uns unsre trostlose Lage durch milde Gaben zu mildern suchten. Und so drängt es uns, Ihnen Allen, verehrte Wohlthäter aus tiefstem Herzensgrunde zu danken.

Sämmtliche Frauen der in Holstein stehenden sächsischen Unteroffiziere hiesiger Garnison.

Als Neuvermählte empfehlen sich Verwandten und Freunden

Gustav Lüders,

Auguste Lüders geb. Petermann.

Leipzig und Eröbern, am 7. Febr. 1864.

Heute wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben hoch erfreut.

Reudnitz, den 7. Februar 1864.

Wilh. Gyle und Frau.

Die glückliche Entbindung seiner lieben Frau **Anna** geb. **Otto** von einem muntern Knaben zeigt nur hierdurch ergebenst an

Leipzig am 8. Februar 1864.

Dr. phil. **Moris Otto.**

Heute den 8. Februar wurde uns ein Junge geboren.

G. A. Borvis und Frau in Reudnitz.

Heute Morgen nahm Gott unser gutes **Hänschen**, 2 Monate alt, wieder zu sich.

Leipzig, den 8. Februar.

Julius Gehrke.

Bertha Gehrke geb. Becker.

Die Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hierdurch ergebenst an

Leipzig, den 8. Februar 1864.

Bernhard Zachariä.

Antonie Zachariä geb. Jauch.

Lieben Verwandten und Freunden die schmerzliche Nachricht, daß am 7. d. M. früh $\frac{3}{4}$ 9 Uhr mein herzenguter braver Mann, der Markthelfer **C. G. August Karnahl**, nach langen schweren Leiden und kurzem Todeskampfe sanft entschlafen ist in einem Alter von 37 Jahren 3 Monaten.

Wer den Entschlafenen kannte wird meinen Schmerz ermessen und mir ein stilles Beileid nicht versagen.

Leipzig, den 8. Februar 1864.

Therese verw. Karnahl
geb. **Gestewig.**

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 3 Uhr statt.

In verwichener Nacht verschied nach längeren Leiden unser Commis, Herr **Carl Werner**. Die unserem Hause gewidmeten 25 jährigen treuen Dienste und sein biederer Charakter sichern ihm ein ehrendes Andenken.

Leipzig, 7. Februar 1864.

J. Schund & Co.

Lieben Freunden und theueren Verwandten hierdurch die Mittheilung, daß unsere gute liebe Tochter **Anna** nach kurzem Unwohlsein heute Vormittag sanft entschlafen.

Leipzig, den 8. Februar 1864.

Chr. Fr. Pöller und Frau,
zugleich im Namen der übrigen Familienglieder.

Heute Nachmittag $\frac{1}{2}$ 4 Uhr starb unsere freundliche **Jenni** im Alter von 1 $\frac{1}{2}$ Jahr, was wir mit trauernden Herzen Verwandten und Freunden hierdurch anzeigen.

Leipzig den 8. Februar 1864.

Wilhelm Sädel jun.

Charlotte Sädel, geb. Göttlich.

Todesanzeige. Heute früh gegen 2 Uhr ist unsere liebe **Eina** im Alter von 11 Jahren und 3 Monaten uns in die himmlische Heimath vorangegangen

Leipzig, den 8. Februar 1864.

Julius Krauß und Frau.

Bergangene Nacht 1 1/2 Uhr starb unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater

Herr Joh. Gottl. Ferd. Lange,

pens. Polizei-Wachtmeister, in seinem 79. Lebensjahre. Tiefbetrübt widmen diese Anzeige den vielen Freunden und Bekannten des Entschafenen

Leipzig, am 8. Februar 1864.

Die Familien **Lange** und **Lochmann.**

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Tode unseres geliebten Vaters sagt herzlichsten Dank

Familie **Kind.**

Dank.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme so wie für den schönen Schmuck des Sarges bei dem Begräbnisse unsers geliebten Sohnes, Bruders und Schwagers, besonders seinem Principal Herrn Philipp nebst Gehülften, so wie allen seinen Collegen und Freunden sagen wir hierdurch nochmals unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterlassenen.
Familie **Sauer** und **Nothe.**

Berichtigung.

Unter den in der Sonnabends-Nummer aufgeführten Beiträgen für Schleswig-Holstein, sub B. lies: anstatt Dr. Lampe sen., **Brückner, Lampe & Co. 300 Thlr.**

Die Beerdigung des Buchhändler Rudolph Hartmann findet heute Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Die Beerdigung des verstorbenen pens. Polizei-Wachtmeisters und Veteranen J. G. F. Lange findet Mittwoch früh 8 Uhr statt. Versammlungsort Schimmels Gut.

Die Beerdigung des Herrn Carl Werner findet Mittwoch den 10. Februar Nachmittags 3 Uhr statt.

Die Beerdigung unseres i. d. e. O. e. geliebten Br. Rudolph Hartmann findet heute Dienstag den 9. Februar Nachmittags 3/4 3 Uhr statt. Versammlungsort für die, welche ihm das letzte Geleit geben wollen, Marienstrasse, Wells Restauration. B. z. L.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Gräupchen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Klee.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|---|---|
| <p>Agnelli, Kfm. a. Mailand, Hotel de Polonge.
 Ahwille, Kfm. a. London, Hotel z. Kronprinz.
 v. Abendroth-Kriegsrath a. Dresden, St. Nürnberg.
 Ahlfeld, Rent. a. Nürnberg, Hotel de Baviere.
 Abbrand, Kfm. a. Berlin, Restauration des Thüringer Bahnhof.
 Behrens, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
 Brand, Kfm. a. Bordeaux, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
 Berkowicz, Kfm. a. Riga, Stadt London.
 Bitter, Kfm. a. Bamberg, und
 Bach, Kfm. a. Posen, goldne Sonne.
 Boulangier, Kfm. a. Augsburg, S. de Baviere.
 Brun, Kfm. a. Bordeaux,
 Blumner, Kfm. a. Mainz, und
 Buchholz, Kfm. a. Meerane, Stadt Hamburg.
 Camppen, Kfm. a. Logau, Stadt Frankfurt.
 Cordella, Schiffscapitain a. Fiume, Restaur. des Magdeburger Bahnhof.
 Dehm, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 David, Kfm. a. Limburg, und
 v. Durin, Ratsbes. n. Kam. a. Opeeln S. de Bav.
 Eichrodt, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.
 Geier, Kfm. a. Plauen, Hotel de Polonge.
 Freudenberg, Kapellmstr. a. Stralsund, St. Berlin.
 Funke, Kfm. a. Hamburg, Stadt Wien.
 Fiedler, Kfm. a. Hainichen, Stadt London.
 Franz, Kfm. a. Würzburg, Hotel de Prusse.
 Frommelt, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Gretler, Kfm. a. Pöhlen, Stadt Berlin.
 Geisendorf, Kfm. a. Altenhoven, S. z. Kronprinz.
 v. Günther, Fräul. a. Leipzig, Stadt London.
 Gruber, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.</p> | <p>Geiberg, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Gerler, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Frankfurt.
 Hans, Dessillateur a. Göttingen, goldner Hahn.
 Hartwegen, Kfm. a. Cassel, Palmbaum.
 Hofmann, Kfm. a. Grimmschau, und
 Herold, Kfm. a. Klingenthal, Stadt Wien.
 Heper, Kfm. a. Auerbach, Hotel de Pologne.
 Hartenstein, Kfm. a. Plauen, Stadt London.
 Herrmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Hogelsieb, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.
 v. Jörnig, Rent. a. Dresden, Hotel de Baviere.
 Körner, Buchdruckereibes. a. Bromberg, St. Frankf.
 Kreschmar, Kfm. a. Merchau, und
 Köhler, Holzhdtr. a. Reichenhain, g. Hahn.
 Kuhlmann, Fabr. a. Weimar, Stadt Nürnberg.
 Kising, Kfm. a. Naumburg, weißer Schwan.
 Kirlein, Kfm. a. Berlin, und
 Kleinow, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.
 Lindleit, Künstler St. Petersburg, und
 Lorch, Kfm. a. Mainz, Stadt Wien.
 Meyer, Kfm. a. Offenbach, Stadt Wien.
 v. Mademann, Capitain a. Marseille, Hotel de Prusse.
 Mückenberg, Kfm. a. Calais, Hotel de Prusse.
 Nathe, Kfm. a. Hamburg, und
 Meyer, Kfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg.
 Naschig, Hdsm. a. Arab, Stadt Frankfurt.
 Nathan, Insp. a. Giesleben, Stadt Wien.
 Nortmann, Ratsbes. a. Posen, S. de Prusse.
 Poswick, Bank Agent a. Haag, und
 Poswick, Kfm. a. Limburg, Hotel de Baviere.
 Potthoff, Kfm. a. Sierlohn, Stadt Hamburg.
 Ruhl, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.</p> | <p>Richter, Kfm. a. Frankf. a/M., und
 Roth, Kfm. a. Lauban, Palmbaum.
 Richter, Privat. a. Dresden, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
 Richard, Kfm. a. Giberfeld, Hotel de Baviere.
 Richard n. Sohn, Rste a. Chemnitz, Restaur. des Thüringer Bahnhof.
 Rony, Rent. a. Alexandrien, und
 Ruppert, Rent. a. Kreuznach, Hotel de Prusse.
 Schön, Kfm. a. Dresden, Stadt Berlin.
 v. Steiger, Privat. a. Graß. S. de Pologne.
 Scharpff, Hofopernf. a. Darmstadt, Neumarkt 36.
 Voigt, Kfm. a. Dessau, Stadt Wien.
 Wulf, Kfm. a. Berlin,
 v. Weihe, Ratsbes. a. Bodesheim, und
 Wolf, Kfm. a. Odenburg i/ll., Stadt Wien.
 Wilfert, Kfm. a. Camenz, Hotel de Pologne.
 Wunsch, Kfm. a. Breslau, und
 Wirth, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Wirth, Gastw. a. Spielberg, goldner Anker.
 Winter, Kfm. a. Bodenbach, Hotel de Prusse.
 Feldmann, Kfm. a. Leipzig, und
 v. Freyberg, Ratsbes. a. Rothmark, St. Freiberg.
 Gottschalk, Kfm. a. Giesleben, goldne Sonne.
 Girand, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Hertel, Kfm. a. Meerane, Stadt Hamburg.
 Hueck, Rechtsanwält a. Duisburg, Restaur. des Thüringer Bahnhof.
 Pauli, Frau a. Zeig, Restauration des Leipziger-Dresdner Bahnhof.
 v. Schrank, Part. n. Frau a. Wien, Restaur. des Magdeburger Bahnhof.
 Zugang, Brauer a. Fölbis, grüner Baum.</p> |
|--|---|---|

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 8. Februar. Angef. 2 Uhr 45 Min. Berl.-Anh. C.-B. 149 1/2; Berlin-Stett. 131; Cöln-Mind. 169 1/2; Oberschl. A. u. C. 146 3/4; do. B. —; Dester.-franz. 107 1/4; Thür. 120; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 56; Ludwigsh.-Verbacher —; Mainz-Ludwigshafener 120 1/2; Rhein. 95 1/4; Cöfel-Oberberger 52; Berlin-Potsd.-Magdeb. 181; Lombard. 136; Böhm. Westbahn 64 3/4; Dppeln-Tarnow. —; Medlenb. 62; Dester. Nat.-Anl. 66 1/4; do. 50^a Lotterie-Anleihe 76 1/4; Leipz. Credit-Anst. 69; Dester. do. 74 3/4; Dessl. do. 63 1/4; Genfer do. 47 1/2; Weim. Bank-Act. 85 1/8; Gothaer Priv.-B. 88; Braunsch. do. 64; Geraer do. 92 3/4; Thür. do. 67 1/2; Nordd. do. —; Darmst. do. 84 1/4; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauer Landesbank 31 1/4; Disc.-Comm.-Anth. 95; Dester. Banknoten 83 1/4; Poln. do. 85 3/8; Wien österr. W. 8 T. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt am Main 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.

Wien, 8. Februar. Amtliche Notirungen. National-Anl. 80.—; Metall. 5% 71.70; Staatsanl. von 1860 92.35; Bank-Actien 774; Dester. Credit-Act. 179.80; London 119.50; Münz-Ducaten 5.74; Silber 119.25. Börsennotirungen Metall. 4 1/2 % —; Nordbahn —; Loose von 1854 —; Dester.-franzöf. Staatsbahn —; Böhmische Westbahn —; Lomb. Eisenbahn —; Loose der Creditanst. —; Hamburg —; Paris —. Berliner Productenbörse, 8. Februar. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 48—56 ^{sch} nach Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 34 1/2 ^{sch}, Februar 34 1/8, Frühjahr 34 1/8, Mai-Juni 34 3/4, Sept.-Octr. 37 1/2. Gef. 1000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 30—34 ^{sch} n. Du. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — n. Du. bez, Febr. 24 1/4 ^{sch}. — Kübbel loco 11 ^{sch}, Febr. 10 23/24, April-Mai 11 1/12, Mai-Juni 11 1/12, Septbr.-October 11 3/8. — Spiritus pr. 8000^o Tr. loco 13 3/6 ^{sch}, Febr. 13 1/8, April-Mai 14 3/4, Mai-Juni 14 3/24, Septbr.-Octr. 15 3/12 matt. Gef. 30,000 Quart. — Alles unverändert still.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die **bis 3 Uhr** aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonnabends** einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von **C. Volz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.